



Stabwechsel: Der langjährige Megger Gemeindegemeinschaftsbeschreiber Daniel Ottiger (links) übergibt im Januar 2024 seinem Nachfolger Reto Schöpfer.

Seiten 2-4

Klares Ja an der Urne zu zwei Bebauungsplänen

Am 26. November 2023 wurde den beiden Bebauungsplänen Luzernerstrasse und Mühleweiher klar zugestimmt. Die Resultate zeigen, dass mit dem Masterplan Meggen Zentrum und den durchgeführten Qualitätsverfahren eine für Meggen nachhaltige Entwicklung angestrebt werden kann.

Seiten 6-7

Verschönerung Dorfplatz

Der Dorfplatz beim Gemeindehaus soll in den nächsten Jahren saniert und neu gestaltet werden. Der diesjährige Test mit einer temporären Gestaltung hat in einer Umfrage positive Ergebnisse gebracht. Die PopUp-Inseln werden auch im nächsten Jahr wieder aufgestellt.

Seite 12

Ersatzneubau wird geprüft

Für das Hallenbad Hofmatt wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Es soll ein Ersatzneubau geprüft werden.

Seite 13

Gemeindeverwaltung Meggen

Die Öffnungszeiten werden angepasst

Die Gemeindeverwaltung nimmt per 1. Januar 2024 die folgenden Anpassungen vor:

- Die Schalter im Gemeindehaus sind an den Nachmittagen bereits ab 13.30 Uhr (heute 14.00 Uhr) geöffnet, ausser am Donnerstag. Am Donnerstag-nachmittag bleiben die Schalter geschlossen.
- Am Montagnachmittag werden die Schalter neu um 17.00 Uhr (heute 18.00 Uhr) geschlossen.

Terminvereinbarungen ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach persönlicher Vereinbarung möglich.

Kurt Rühle, Redaktor

Neue Öffnungszeiten ab 1.1.2024

Montag	08.00 – 11.45 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.45 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 11.45 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 11.45 Uhr Nachmittag geschlossen
Freitag	08.00 – 11.45 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr

Die LUKB am Megger Wienachtsmärt vom 2. Dezember 2023

Beitrag an den Wittlich-Maurer-Fonds

Auch dieses Jahr war die Geschäftsstelle Meggen der Luzerner Kantonalbank am Wienachtsmärt vertreten.

An ihrem Stand gab es feine Käseschnitten und ein Glas Megger Weisswein. Die LUKB spendet den Gesamterlös der Standaktion an den Wittlich-Maurer-Fonds. Mit diesem Fonds werden Kinder und Jugendliche aus Meggen in schwierigen finanziellen Familienverhältnissen unterstützt. «Durch diesen wertvollen Einsatz haben wir auch



Bei Schneetreiben am LUKB-Stand, von links: Kunde David Brunner, Gemeinderat Olivier Class, Geschäftsstellenleiterin Sanela Cvetkovic und Gemeindeammann HansPeter Hürlimann.

dieses Jahr die Möglichkeit, viele Kinderaugen zum Leuchten zu bringen und uns für die Gemeinde Meggen zu engagieren», hielt Geschäftsstellenleiterin Sanela Cvetkovic fest.

Gemeinderat Olivier Class schätzt das Engagement der LUKB sehr: «Im Namen der Kinder und Jugendlichen, welche während des ganzen Jahres vom Wittlich-Maurer-Fonds profitieren dürfen, dankt die Gemeinde der LUKB für ihren grossartigen Einsatz am Wienachtsmärt 2023.» rü

Sanierung der Dreilindenstrasse Luzern

Gemeinderat intervenierte beim Stadtrat

Mit Schreiben vom 9. November 2023 teilte das städtische Tiefbauamt Luzern der Gemeinde Meggen mit, dass im Rahmen der Sanierung der Dreilindenstrasse ab Februar 2024 mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen ist.

Die Dreilindenstrasse auf dem Gebiet von Luzern soll aufgrund der anstehenden Sanierung für den Durchgangsverkehr stadteinwärts für ca. ein Jahr gesperrt werden.

Ebenso werden die Adligenswiler- und die Wesemlinstrasse mit Fahrverboten belegt. Von Meggen herkommend soll die Zufahrt zum Zentrum der Stadt Luzern via Haldenstrasse erfolgen.

Rückstau über das Verkehrshaus hinaus Richtung Meggen?

Die Befürchtungen für den Gemeinderat Meggen sind gross, dass mit den aktuellen Ampeleinrichtungen beim Dosierleitsystem in die Haldenstrasse

der Stau zurück über das Verkehrshaus hinaus unerträglich wird.

Die Probleme sinnvoll und zielführend regeln

Der Gemeinderat Meggen ersucht deshalb den Stadtrat Luzern in einem Schreiben, dafür besorgt zu sein, «dass die absehbaren Verkehrsprobleme an der Haldenstrasse stadteinwärts in der Zeit von Februar 2024 bis Februar 2025 sinnvoll und zielführend geregelt werden.» rü

Nachrichten	2	Gemeindeschreiber Daniel Ottiger geht in Pension
	4	Reto Schöpfer, der neue Gemeindeschreiber von Meggen
	5	So wurde in der Gemeinde Meggen gewählt
	6	Urnenabstimmungen zu zwei Bebauungsplänen
	8	Gesamtrevision Ortsplanung: Einspracheverhandlungen
	9	Seebus: Fahrgastzahlen sind stark gestiegen
	10	Das erste Gemeindebudget an der Urne
	11	Gemeindewahlen vom 28. April 2024
	12	Abstimmungen: Neu portofreie Rücksendung
	13	Hallenbad: Ein Ersatzneubau wird geprüft
	14	Sanierungsarbeiten an der Schösslistrasse laufen
	15	Digitale Auflage Baugesuche: Passwortschutz
	16	Die Wohncontainersiedlung ist rechtens
	17	Badi: Viel Sonne und 101 herrliche Badetage
	18	Anlass für Frischpensionierte aus Meggen
	19	Rebberg: 7 Tonnen reife und gesunde Trauben geerntet
	20	Kafisatz +/-75: Interessantes Programm
	21	«Geld verschenken will gut überlegt sein»
	22	Defibrillatoren: Drei neue Standorte
	23	Zusammenschluss Feuerwehren Meggen und Adligenswil
	24	News aus dem Sunneziel Meggen
	25	News von der Spitex Meggen
Klima&Energie	26	Projektstand Energieverbund Seewasser
	27	Mustergültiger Heizungsersatz im Gebiet Bächtenbühl
Rückblick	28	Der Gemeinderat empfing den Stadtrat von Luzern
	29	Jungbürgerfeier 2023, Orientierungsversammlung Budget
Schule	30	Schulsozialarbeit – ein rege genutztes Angebot
	31	Berufswahlparcours 2023: Spannende Einblicke
Musikschule	32	Musikunterricht an der Sekundarschule
	33	Obligatorisches Mitwirken in einem Ensemble
Sporttag	34	Viel Eifer, grosse Spielfreude und beste Laune
	35	Sportanerkennungspreisträger 2023 der Gemeinde
	36	Drei Sportarten stehen im Rampenlicht
Mitteilungen	37	Handänderungen und Baubewilligungen
JAM	38	Jahresrückblick der Kinder- und Jugendarbeit in Bildern
Namen&Notizen	40	Arbeitsjubiläum, Ein- und Austritte, Weiterbildungen, Biko
Kultur	41	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen
	42	Leseshow in der Bibliothek, Leseempfehlungen
	43	Neuheiten in der Bibliothek
Schloss	44	Kuratorin und Betriebsleiterin verabschiedet
	46	Neue Bereichsleitung und neues Betriebskonzept
Regiokunst	47	Vielfältige Regiokunst 2023 im Benzeholz
Benzeholz	50	Ein Ausblick ins Jahr 2024
Agenda	51	Veranstaltungen Dezember 2023 bis März 2024
Geschichte(n)	52	Das Gemeindearchiv, die Verwaltung und die Schrift

Liebe Leserin, lieber Leser

Die letzte Ausgabe der Gmeindsposcht im Jahr 2023 wartet mit einer Fülle von interessanten Informationen auf.

Daraus einige Highlights:

Seiten 2–4: Stabwechsel – Der langjährige Gemeindeschreiber Daniel Ottiger übergibt seinem Nachfolger Reto Schöpfer.

Seite 10: Premiere – Zum ersten Mal wird an der Urne über ein Gemeindebudget abgestimmt.

Seite 12: Benutzerfreundlich – Bei Abstimmungen gibt es neu eine portofreie Rücksendemöglichkeit.

Seite 13: Machbarkeitsstudie – Für das Hallenbad Hofmatt wird ein Ersatzneubau geprüft.

Seiten 44–45: Würdigung – Susanne Morger, Kuratorin und Betriebsleiterin von Schloss Meggenhorn, wurde nach 14 Jahren verabschiedet.

Seite 46: Jubiläum – Das Schloss Meggenhorn nimmt das 50-Jahre-Jubiläum mit einer neuen Bereichsleitung und einem neuen Betriebskonzept in Angriff.

Seiten 47–49: Vielfalt – Die Regiokunst präsentiert im Benzeholz das kulturelle Schaffen der Gemeinde.

Seiten 52–53: Geschichte – Von der ersten Megger Gemeindeversammlung im Jahr 1831 bis heute.

Wir wünschen Ihnen viel Lesespas mit dieser Ausgabe der Gmeindsposcht und gleichzeitig auch frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Freundliche Grüsse
Kurt Rühle, Redaktor

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates
und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint vier Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

ÖKOLOGIE

Die Gmeindsposcht wird auf
**100% Recyclingpapier mit dem
Label «Blauer Engel» gedruckt.**



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Daniel Ottiger: «Eigentlich wollte ich nur drei oder vier Jahre in Meggen bleiben»

Gemeindeschreiber Daniel Ottiger blickt nachfolgend auf seine 37-jährige Tätigkeit für die Gemeinde Meggen zurück.

Robert Zingg, damaliger Gemeindeammann in Meggen, rief eines Tages beim Steueramt Buchrain an und meinte: «Wir brauchen Sie als Leiter Steueramt und EDV in Meggen» und so startete ich am 15. Oktober 1986 im damaligen Megger Gemeindehaus am Bahnhofweg 2.

Eigentlich wollte ich nur drei oder vier Jahre – wie zuvor auf den Gemeindeverwaltungen von Malters, Littau und Buchrain – bleiben, zumal ich meine Ausbildungen bereits 1982 mit dem Gemeindeschreiber-Patent und 1985 dem Notariatspatent erfolgreich abgeschlossen hatte.

Doch es kam anders und ich bin seit über 37 Jahren auf der Gemeindeverwaltung Meggen, drei Jahre als Leiter Steueramt, 14 Jahre als Leiter Teilungsamt und Vormundschaftssekretär und 20 Jahre als Gemeindeschreiber.

In Meggen sind auch meine drei Kinder Manuel, Severin und Lorena aufgewachsen und noch immer stark verwurzelt. Die Familie ist mir sehr wichtig, und ich bin stolz auf meine wundervollen Kinder.

Im Juni 1994 zügelte die Verwaltung aus drei Häusern ins neue Gemeindehaus am Dorfplatz.



Gemeindeschreiber Daniel Ottiger mit seinem Vater Alois Ottiger.

Vorbild für mich ist seit klein auf mein Vater Alois Ottiger, ebenfalls Gemeindeschreiber und Notar. Er ist heute 89 Jahre alt und wohnt in Littau. Er und ich hatten einen Traumjob: vielseitig, interessant und herausfordernd. Allerdings haben in

letzter Zeit auch die Erwartungen und Ansprüche an die Verwaltung und die Einsprachen und Beschwerden, insbesondere im Bau- und Nachbarschaftsrecht, enorm zugenommen. Allgemein ist alles schnelllebiger geworden und damit die individuellen Zeitressourcen knapper.

Als Gemeindeschreiber einer mittelgrossen Gemeinde gehörten für mich die Sicherstellung der Rechtsstaatlichkeit, die Beratung und Protokollführung im Gemeinderat sowie eine funktionierende Verwaltungsorganisation zu den wichtigsten Aufgaben und Anliegen.

Managementaufgaben, insbesondere Koordination, Organisation und Kommunikation sowie Behördenkontakte gewinnen im Tagesgeschäft zunehmend an Bedeutung.

Dabei zählen überdurchschnittliche Dienstleistungen, Innovation, Offenheit, Präsenz, Ehrlichkeit und Teamgeist zu meiner Passion als Führungsperson.

Die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge einfach darzustellen und zu vermitteln, konnte ich im Rahmen meiner Mediations- und Coaching-Ausbildungen erwerben.

Im Gemeindeschreiberverband des Kantons Luzern engagierte ich mich seit 1988 für den Berufsnachwuchs.

Grosse Dankbarkeit

Nun spüre ich zum Abschied eine grosse Dankbarkeit dem Gemeinderat, der Verwaltung und der ganzen Megger Bevölkerung gegenüber. Ich war extrem gerne für die Gemeinde tätig und bleibe Meggen – wie meine geliebten Kleber – auch erhalten.

Ich freue mich, im Januar 2024 noch meinen Nachfolger Reto Schöpfer einführen und begleiten zu dürfen. Im anschliessenden nächsten Lebensabschnitt ist einiges geplant und vieles noch offen. Und zum Schluss ein Zitat von Unbekannt:

«Geniesse deine Zeit, denn du lebst nur jetzt und heute. Morgen kannst du gestern nicht nachholen und später kommt früher als du denkst!»



Gemeindeschreiber Daniel Ottiger: Verlässlicher Berater mit viel Herzblut, grosses Organisationstalent und stolzer Verteiler von Megger Klebern.



«Daniel Ottiger: 37 Jahre aussergewöhnliche Dienste für die Gemeinde Meggen»

Man schreibt das Jahr 1986

- Als erstes europäisches Land verbietet die Schweiz Verkauf und Verwendung phosphathaltiger Waschmittel.
- In Deutschland gilt die Tragpflicht der Sicherheitsgurte auf den Rücksitzen.
- Mutter Teresa und der Papst treffen sich in Kalkutta.
- In Ägypten wird das Grab von Tutanchamuns Schatzmeisterin Maya gefunden.
- Clint Eastwood wird zum Bürgermeister von Carmel, Kalifornien, gewählt.
- Der Halleysche Komet nähert sich der Erde am nächsten (39 Millionen Meilen).
- Geraldo Rivera öffnet im Fernsehen Al Capones Tresorraum und findet nichts.

Interessant? Geht so.

Epochal war im Jahr 1986 zweifelsohne der Eintritt von Daniel Ottiger (nachfolgend Dani) in den Dienst unserer wunderschönen Gemeinde.

Nach seinen Lehr- und Wanderjahren in Littau, Maltes und Buchrain begann Dani Ottiger am 15. Oktober 1986 seine unvergleichliche Karriere in der Gemeindeverwaltung Meggen. Er war zuerst als Leiter des Steueramtes sowie als EDV- und Lehrlingsverantwortlicher tätig, dann als stellvertretender Gemeindeschreiber, Leiter des Teilungsamtes und als Sekretär der Vormundschaftsbehörde.

Am 26. September 2003 wurde Dani Ottiger durch den damaligen Gemeindepräsidenten als Gemeindeschreiber vereidigt.

Der «oberste Boss» der Verwaltung

In dieser Funktion ist Dani Ottiger seit her der «oberste Boss» der Gemeindeverwaltung mit mittlerweile etwas mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Nebst dieser sehr anspruchsvollen Führungsaufgabe ist er aber vor allem für die Gewährleistung von rechtsstaatlich und verwaltungstechnisch korrekten Verwaltungsabläufen und die Unterstützung und Beratung des Gemeinderates zuständig. Daneben liegt ihm die Nachwuchsförderung sehr am Herzen. Dani Ottiger engagierte sich



Montag, 27. November 2023 im Gemeindesaal: Würdigung des vor der Pensionierung stehenden, langjährigen Gemeindeschreibers Daniel Ottiger (Mitte) durch Gemeindeammann HansPeter Hürlimann (links) und Gemeindepräsident Urs Brücker. Inklusiv Übergabe der Urkunde «Kleber-Aktivist von Meggen».

dementsprechend im Gemeindeschreiberverband als Experte der Lehrabschlussprüfungen, Praktiker für die Erarbeitung der Lehrmittel, Fachdozent für Güter- und Erbrecht, Mitglied der Ausbildungskommission und als Präsident der Gemeindeschreiber-Prüfungskommission.

Verlässlicher Berater mit viel Herzblut

Seine Professionalität und das stete Bestreben nach sehr hoher Dienstleistungsqualität für die Meggerinnen und Megger haben zweifellos die Attraktivität unserer Gemeinde geprägt. Er ist nicht nur Verwalter von Dokumenten und Entscheidungen, sondern ein verlässlicher Berater, der sich stets mit viel Herzblut für die Belange unserer Einwohnerinnen und Einwohner einsetzt.

Sagenhaftes Organisationstalent

Und sein Organisationstalent und die Übersicht über Geschäfte und Termine – schlicht sagenhaft! Ich weiss nicht, wie viele Termine ich verpasst, wie viele Dokumente ich nicht gefunden, wie viele Namen von Sitzungsteilnehmern

und wie viele «Behördengeschenkli» ich vergessen hätte und in wie viele verwaltungstechnische Fettnäpfchen ich getreten wäre ohne Dani Ottiger!

Und bei allen herausfordernden und manchmal auch hektischen Zeiten – seinen ansteckenden Humor hat er nie verloren.

Megger Kleber – sein Markenzeichen

Jeder ist ersetzbar. Aber jemanden zu finden, der mit solcher Konsequenz und Stolz Megger Kleber an allen möglichen und unmöglichen Ort, weltweit wohlverstanden, anbringt, das ist wohl ein Ding der Unmöglichkeit – es ist und bleibt das geschichtsträchtige Markenzeichen von Dani Ottiger.

Ich wünsche ihm im Namen des Gemeinderates, der Mitarbeitenden und aller Meggerinnen und Megger das Beste für die Zukunft und seinen (Un-)Ruhestand, gefüllt mit all jenen Dingen, für welche er endlich die nötige Zeit und Musse findet.

Vielen Dank Dani für 37 Jahre aussergewöhnliche Dienste für die Gemeinde Meggen! Man sieht sich!

Urs Brücker, Gemeindepräsident

Stellenantritt im Januar 2024

Reto Schöpfer, der neue Gemeindeschreiber



Bewegt sich gerne in der Natur, musiziert mit seiner Trompete in einer Kleinforma- tion, schätzt Meggen als malerische Gemeinde und als einen Ort mit einer hohen Lebensqualität: Reto Schöpfer, der neue Gemeindeschreiber von Meggen.

Reto Schöpfer, zurzeit in gleicher Funktion in Udligenswil tätig, wird im Januar 2024 neuer Gemeindeschreiber in Meggen.

Der Gemeinderat hatte die Nachfolge für Gemeindeschreiber Daniel Ottiger, welcher am 31. Januar 2024 in Pension gehen wird, frühzeitig geplant und durchgeführt.

Mit verschiedenen Bewerbern wurden mehrere Gespräche geführt. Das Assessment durch eine externe

Fachperson bestätigte Reto Schöpfer als erfahrenen und fachkompetenten Gemeindeschreiber.

Der Gemeinderat freut sich, dass die wichtige Stelle innerhalb der Gemeindeverwaltung mit einer bestens geeigneten Person besetzt werden konnte. Er ist überzeugt, dass sich Reto Schöpfer mit voller Kraft, Engagement und Kompetenz als Gemeindeschreiber einbringen und mithelfen wird, die Gemeinde Meggen weiterzuentwickeln. *rü*

«Ich verspürte die Motivation, die positive Entwicklung der Gemeinde fortzusetzen»

Reto Schöpfer, könnten Sie sich bitte den Leserinnen und Lesern der Gemeindsposcht vorstellen.

Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und wohne zusammen mit meiner Frau und unseren drei Töchtern in Inwil.

Die letzten 14 Jahre war ich als Gemeindeschreiber für die Einwohnergemeinde Udligenswil tätig und freue mich nun auf die kommende Herausforderung in Meggen.

In meiner Freizeit bewege ich mich sehr gerne in der Natur. So bin ich oft mit dem Bike unterwegs, mag es, mit meiner Familie zu wandern und genieße im Winter das Skifahren. Ausserdem musiziere ich gerne auf meiner Trompete in einer Kleinforma- tion.

Weshalb haben Sie sich für die Stelle als Gemeindeschreiber in Meggen beworben?

Meggen ist eine malerische Gemeinde und ein Ort, der eine hohe Lebensqualität bietet. Die Grösse der Gemeinde mit rund 7800 Einwohnerinnen und Einwohnern ist genau die richtige Balance für mich.

Sie ist gross genug, um eine vielfältige und dynamische Gemeinschaft zu bieten, aber gleichzeitig klein genug, um eine persönliche Atmosphäre zu bewahren. Die Gemeindeverwaltung ist mittelgross

und gut organisiert mit intakten Strukturen.

Ich verspürte die Motivation, die positive Entwicklung der Gemeinde fortzusetzen und die Verwaltung weiter auf die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner auszurichten.

Was erwarten und erhoffen Sie sich in Meggen?

Mit meinen beruflichen Fähigkeiten und Erfahrungen als Gemeindeschreiber hoffe ich, einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der Verwaltung leisten zu können. Die Arbeit in meinem neuen Arbeitsumfeld sollte eine gute Mischung zwischen Herausforderung und Engagement sein.

Dank den ersten Kontakten mit dem Gemeinderat und verschiedenen Mitarbeitenden darf ich mich auf die kommende Zusammenarbeit freuen.

Was wird Ihnen bei Ihrer Arbeit als neuer Gemeindeschreiber in Meggen wichtig sein?

Ich schätze den offenen und konstruktiven Austausch wie auch ein harmonisches und funktionierendes Arbeitsumfeld. Mir liegt eine dienstleistungsorientierte und fortschrittliche Verwaltung am Herzen.

Interview: Kurt Rühle, Redaktor

National- und Ständeratswahlen 2023

So wurde in der Gemeinde Meggen gewählt

Die National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023 brachten in der Gemeinde Meggen eine hervorragende Stimmbeteiligung von 58,8 Prozent.

Damit das Auszählen der Stimmen schnell und effizient über die Bühne gehen konnte, standen am Wahlwochenende neben den Mitgliedern des Urnenbüros auch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde im Einsatz. Den insgesamt 52 Personen gebührt ein grosses Dankeschön.

Nationalrat: Ergebnisse der Megger Kandidatinnen und Kandidaten

Bei der Neuwahl in den Nationalrat erzielten die Megger Kandidatinnen und Kandidaten die folgenden Stimmen:

Liste 1 Schweizerische Volkspartei SVP

Reto Frank 795 Stimmen

Liste 36 FDP.Wirtschaft und Bildung
Kathrin Scherer 506 Stimmen

Liste 25 Parteilose
Katja Staub 108 Stimmen

Liste 30 Wirtschaft und Gewerbe (Die Mitte)
Barbara Kopp Döös 60 Stimmen

Liste 45 senior GLP
Susu Rogger 43 Stimmen

Liste 32 Bildung und Kultur (Die Mitte)
Esther Unternährer-Hagmann 39 Stimmen

Liste 10a Die Junge Mitte a
Hansjörg Zwimpfer 23 Stimmen

Neuwahl Nationalrat: Parteistärken

Alles bleibt beim Alten in der Gemeinde Meggen. Die drei stärksten Parteien

verteidigen ihre Spitzenplätze in unveränderter Reihenfolge. Die FDP geht mit 28,8 Prozent (-0,2 Prozentpunkte) wieder als stärkste Kraft aus den Nationalratswahlen. Zweitstärkste Partei ist die SVP (25,2 Prozent, +1,6 Prozentpunkte), drittstärkste Die Mitte (19,6 Prozent, +3,7 Prozentpunkte).

Als Mitglied des Ständerates erhielten Stimmen in der Gemeinde Meggen:

- Damian Müller, FDP (bisher) 1826 Stimmen
- Andrea Gmür, Die Mitte (bisher) 1747 Stimmen
- Dieter Haller (SVP) 707 Stimmen
- Laura Spring (Grüne) 463 Stimmen
- David Roth (SP) 459 Stimmen
- Roland Fischer (glp) 281 Stimmen
- Yannik Hagmann (parteilos) 38 Stimmen
- Peter Regli (parteilos) 29 Stimmen

Kurt Rühle, Redaktor



Die Kisten für die Parteistimmen stehen bereit.



Sind alle eingetragene Namen auf den Wahlzetteln gültig?



Das langjährige Urnenbüromitglied Franz Zurkirchen und Judith Schlumpf, Leiterin der Einwohnerkontrolle, in bester Laune.

Meggen gestalten – Masterplan Meggen Zentrum

Urnenabstimmungen: Klares Ja zu den Bebauun

Am 26. November 2023 wurde an der Urne den beiden Bebauungsplänen Luzernerstrasse und Mühleweiher klar zugestimmt. Die Abstimmungsergebnisse freuen den Gemeinderat sehr. Sie zeigen, dass mit dem Masterplan Meggen Zentrum und den durchgeführten Qualitätsverfahren eine für Meggen nachhaltige Entwicklung angestrebt werden kann.

Der Gemeinderat verfolgt beim Masterplan Meggen Zentrum das Ziel, die Planung im erweiterten Zentrum der Gemeinde aktiv zu lenken und zu begleiten. Dabei wurden sieben Gebiete als Handlungsfelder ausgeschieden. So können trotz der intensiveren Nutzung des Baulandes zusätzlich Frei- und Grünräume geschaffen werden.

Neue Planungskultur:

«Vom Verwalter zum Gestalter»

Der Gemeinderat nimmt damit seine strategische und operative Verantwortung für die Entwicklung der Gemeinde im erweiterten Zentrum wahr und strebt zusammen mit den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern eine neue Planungskultur «vom Verwalter zum Gestalter» an.

Mit dem Ja an der Urne haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Meggen am 26. November 2023 bei einer Stimmbeteiligung von 44,8% ihre klare



Urnenabstimmung **Bebauungsplan Luzernerstrasse, Teilrevision Ortsplanung Meggen mit Anpassung des Bau- und Zonenreglements**
1919 JA (81,0%) – 450 NEIN (19,0%)

Zustimmung zur Entwicklung der beiden Handlungsfelder Luzernerstrasse und Mühleweiher gegeben.

Nutzungen, Grünräume, Durchgänge

Mit den Bebauungsplänen und den Sonderbauvorschriften wird genau definiert, wo welche Nutzung stattfinden, wo Grünräume geschaffen, öffentliche Durchgänge erstellt und Parkflächen platziert werden. Man muss

sich dies vorstellen wie eine auf die örtliche Situation und Bedürfnisse der Gemeinde zugeschnittene, detaillierte Zonenplanung.

Diese Bebauungspläne mit ihren Vorschriften gelten unabhängig vom bestehenden und neuen Zonenreglement.

Handlungsfeld Luzernerstrasse

Dieses erstreckt sich von den Tagesstrukturen Monami an der Luzerner-

Bebauungspläne Luzernerstrasse und Mühleweiher

Orientierungsversammlung durchgeführt

Die Orientierungsversammlung des Gemeinderates zu den Themen der Urnenabstimmung vom 26. November 2023 war sehr gut besucht. 130 Meggerinnen und Megger liessen sich am 6. November 2023 über die Bebauungspläne Luzernerstrasse und Mühleweiher informieren.

Die Bebauungspläne Luzernerstrasse und Mühleweiher sowie die Teilrevision Ortsplanung Meggen mit Anpassung



Orientierungsversammlung: Begrüssung.

des Bau- und Zonenreglements wurden von Gemeindeammann HansPeter Hürlimann, Ruedi Imgrüth, Leiter Planung/Bau, und Ortsplaner Roger Michelon kurz und prägnant vorgestellt.

Die aus der Versammlungsmitte zu den beiden Bebauungsplänen gestellten Fragen wurden von den drei Referenten kompetent beantwortet.

Kurt Rühle
Redaktor

gsplänen Luzernerstrasse und Mühleweiher



Urnenabstimmung **Bebauungsplan Mühleweiher,
Teilrevision Ortsplanung Meggen mit Anpassung
des Bau- und Zonenreglements**
1892 JA (82,5 %) – 400 NEIN (17,5 %)

strasse 14 bis zum Parkplatz Rüeggiswil und ist eingebettet zwischen den Sportanlagen und der Kantonsstrasse.

Es ist geplant, angrenzend zum Monami die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen der Gemeinde zu erweitern und der grossen Nachfrage anzupassen.

Ebenfalls wird geprüft, die Bibliothek der Gemeinde an diesem Ort zu integrieren.

Handlungsfeld Mühleweiher

Dieses Gebiet umfasst den Perimeter zwischen Volg und Sonnegg, von der Kantonsstrasse bis zur Bahnlinie inklusive Mühleweiher.

Beim Mühleweihergebiet besteht die Chance, aufgrund der Geschichte des Areals und der Nähe des Quartiers zum Gemeindezentrum einen neuen und attraktiven Begegnungsort für Meggen zu schaffen.

Kulturelles und gewerbliches Arbeiten sollen ebenso möglich sein wie ein anregendes Zusammensein aller Bevölkerungsschichten im Umfeld des idyllischen Mühleweiher.

Weiteres Vorgehen

Als Nächstes wird der Regierungsrat über diese beiden Bebauungspläne und die dazugehörigen Sonderbauvorschriften befinden. Da sich der Kanton bei der Vorprüfung sehr positiv geäussert hat, sollte dies eher Formsache sein.

Parallel dazu werden die Mehrwertabgaben berechnet, allfällige Grundstückanpassungen vorbereitet sowie gegenseitige Rechte und Pflichten definiert.

Die Stimmberechtigten können über die Bauvorhaben der Gemeinde, wie zum Beispiel über die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen, zu gegebener Zeit wiederum an der Urne befinden. Der Gemeinderat wird Sie darüber laufend informieren.

*HansPeter Hürlimann, Gemeindeammann
Ruedi Imgrüth, Leiter Planung/Bau*



**Ergebnisse
kommunale
und kantonale
Abstimmungen
vom 26.11.2023**



Grosser Besucheraufmarsch an der Orientierungsversammlung wie früher an Gemeindeversammlungen.



Die drei kompetenten Referenten, von links: Ruedi Imgrüth, HansPeter Hürlimann und Roger Michelon.

Gesamtrevision Ortsplanung Meggen

Einspracheverhandlungen abgeschlossen

Die Gesamtrevision der Ortsplanung Meggen soll den Stimmberechtigten im Juni 2024 zur Genehmigung an der Urne vorgelegt werden. Die Einspracheverhandlungen wurden durchgeführt.

In der Gmeindsposcht vom März 2023 haben wir darüber informiert, dass 30 Einsprachen zur Gesamtrevision der Ortsplanung Meggen eingegangen sind. Davon betreffen acht Stellungnahmen den Richtplan Fusswege und Radrouten.

In der Zwischenzeit konnten die Einspracheverhandlungen durchgeführt werden, sofern seitens der Einsprechenden nicht ausdrücklich auf ein Gespräch verzichtet wurde.

Die Stellungnahmen zum Richtplan Fusswege und Radrouten beziehen sich auf mögliche Wegstrecken. Die eingereichten Einsprachen betreffen unterschiedliche Themen und zielen oft auch in ganz gegensätzliche

MEGGEN *gestalten*

Richtungen. Dies bekräftigt den Gemeinderat, dass die Gesamtrevision der Ortsplanung ausgewogen geplant wurde, was auch die Vorprüfung durch den Kanton bestätigt hat.

Aufgrund der erfolgten Abklärungen und Gespräche wurden einzelne Einsprachen ganz oder teilweise zurückgezogen. Da an den restlichen Einsprachen festgehalten wird, beabsichtigt der Gemeinderat, diese an der Urne zur abschliessenden Beurteilung den Stimmberechtigten zu unterbreiten.

Keine zweite Auflage

Eine zweite Auflage, wie von einigen Einsprechenden gefordert, lehnt der Gemeinderat aus mehreren Gründen ab. Eine solche hätte eine erneute Vorprüfung seitens des Kantons, eine Mitwirkung der Bevölkerung und

eine Verzögerung des Verfahrens von einem Jahr und mehr zur Folge. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, das Verfahren zeitnah abzuschliessen, denn bis dann gelten das alte und das neue Zonenreglement, was für Bauwillige einschränkend ist und sie veranlasst, mit den Baueingaben solange zuzuwarten.

Daher beabsichtigt er, die Vorlage zur Gesamtrevision der Ortsplanung im Juni 2024 den Stimmberechtigten an der Urne vorzulegen. Nach erfolgter Urnenabstimmung ist die Gesamtrevision der Ortsplanung durch den Regierungsrat zu genehmigen.

Gerne halten wir Sie zum Verfahren im Internet unter der Adresse www.meggen-gestalten.ch auf dem Laufenden.

*HansPeter Hürlimann, Gemeindeammann
Ruedi Imgrüth, Leiter Planung/Bau*

Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs

SBB-Tageskarten noch bis Ende Januar 2024

Der Megger Bevölkerung stehen noch bis am 30. Januar 2024 vier SBB-Tageskarten Gemeinde zur Verfügung. Mit diesem Angebot leistet die Gemeinde einen aktiven Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Die vordatierten Tageskarten Gemeinde zum Preis von 45 Franken ermöglichen die freie Fahrt in der 2. Klasse kreuz und quer auf allen Strecken der SBB, der Postauto-Linien sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Für diese Tageskarte ist kein Halbtax-Abonnement der SBB notwendig.

Reservationen

Sie können die Reservationen im Voraus online (www.meggen.ch), tele-



fonisch (041 379 81 11) oder am Schalter der Einwohnerkontrolle im zweiten Stock des Gemeindehauses vornehmen.

Die Tageskarten müssen innert fünf Arbeitstagen ab Bestellung bei

der Einwohnerkontrolle abgeholt und bezahlt werden.

Nachfolgelösung SBB Mobile App

In der Septemerausgabe wurde über die Nachfolgelösung informiert. Reisende können in der App SBB Mobile oder SBB-Preview Sparbillette für die 1. und 2. Klasse direkt online buchen. Die Angebote sind je nach Verfügbarkeit. Das Sparbillett ist nur für den gewählten Reisetag und die gewählte ÖV-Verbindung gültig (Zugsbindung).

Tipp: Bei jeder Fahrplanabfrage werden automatisch Sparbillette angezeigt, sofern solche vorhanden sind. Je früher Sie daran sind, desto mehr Sparbillette sind verfügbar. Für den Kauf von Sparbilletten gelten eigene Bedingungen.

*Daniel Schenker
Leiter Gemeindeganzlei*

Testbetrieb Linie Nr. 27 – Rückblick Sommersaison

Seebus: Fahrgastzahlen sind stark gestiegen

Im Sommer 2023 beförderte der Seebus in Meggen rund die Hälfte mehr Fahrgäste als im Vorjahr. Deshalb ist vorgesehen, dieses Angebot für die Bevölkerung im nächsten Jahr erneut anzubieten. Dies auch im Hinblick auf den «neuen» Fridolin-Hofer-Platz.

Der Seebus fuhr im Sommer zwischen 27. Mai und 17. September 2023 an den Wochenenden und an Feiertagen im Halbstundentakt. Der Rundkurs führte vom Fridolin-Hofer-Platz via Huob-, Kreuzbuch- und Schlösslistrasse ins Dorfzentrum und dann weiter via Luzerner- und Lerchenbühlstrasse, mit Schlaufe Meggenhornstrasse, zur See-Strasse und Badi.

3349 Fahrgäste befördert

Sicher hat auch das schöne Wetter dazu beigetragen, dass rund die Hälfte mehr Fahrgäste als im Vorjahr befördert wurden. Die Fahrgastzahlen



Der Seebus mit den Cartoons und den Werbeflächen des Gewerbevereins.

stiegen von 2344 auf rund 3349. Die grössten Frequenzen wurden beim Fridolin-Hofer-Platz registriert.

Weitere Attraktivierung

Aufgrund dieser positiven Zahlen beabsichtigt der Gemeinderat, den Betrieb des Seebusses im nächsten Jahr fortzusetzen und auf den Freitag aus-

zudehnen. Insbesondere auch deshalb, weil ab Sommer 2024 der Fridolin-Hofer-Platz in seinem neuen Erscheinungsbild genutzt werden kann. Mit der Attraktivierung sind zusätzliche Fahrgäste zu erwarten.

HansPeter Hürlimann, Gemeindeammann
Ruedi Imgrüth, Leiter Planung/Bau

Zusätzliche Abendverbindungen für Meggen und Merlischachen

ÖV: Verbesserungen bei Bahn und Bus

Seit dem Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2023 profitiert die Bevölkerung von Meggen abends von einem 30-Minuten-Takt auf der Schiene.

Die Züge der S3 mit Abfahrt 22.39 Uhr und 23.39 Uhr ab Luzern nach Küssnacht halten zusätzlich in Meggen und Merlischachen.

- Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten zwischen Küssnacht und Verkehrshaus ändern sich dadurch im Minutenbereich.
- Für die Gegenrichtung können aufgrund fehlender Reservezeiten keine zusätzlichen Halte bedient werden.

Buslinie 24

Auch auf der Buslinie 24 (Luzern-Meggen-Tschädigen) gibt es Verbesserungen.

ungen. Aufgrund der hohen Nachfrage wird während der morgendlichen Hauptverkehrszeit von Montag bis Freitag neu ein 10-Minuten-Takt geführt. Zudem wird am Sonntagmorgen um 05.31 Uhr ein zusätzlicher Kurs ab

Bahnhof Luzern und um 05.58 Uhr ab Meggen Tschädigen fahren. Weitere Informationen zum Fahrplanwechsel: www.vvl.ch/fahrplan2024

Verkehrsverbund Luzern

Abstimmung am 17. Dezember 2023

Das erste Gemeindebudget an der Urne

Seit dem 1. Juli 2023 ist die neue Gemeindeordnung in Kraft. Nach 192 Jahren befinden die Megger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erstmals an der Urne über das Budget. An der Urnenabstimmung vom 17. Dezember 2023 wird zudem die Bauabrechnung Sonderkredit Dachsanierung Schloss Meggenhorn zur Genehmigung vorgelegt.

«Mit dem vorliegenden Budget 2024 und dem Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027 präsentiert sich die finanzielle Situation unserer Gemeinde nach wie vor sehr solide. Bei einem Gesamtaufwand von 87,8 Mio. Franken budgetieren wir für das Jahr 2024 einen Verlust von 2,1 Mio. Franken, was auf den höheren Gesamtaufwand und die beantragte Steuersenkung zurückzuführen ist», hält Gemeindepräsident Urs Brücker fest.

Gründe für den höheren Aufwand

Die Erhöhung des Aufwandes um rund 3,3 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2023 ergibt sich zur Hauptsache durch höhere Personal- und Sachaufwendungen, höhere Beiträge an die Sonderschulung und die Tagesstrukturen, Mietzinszuschüsse an Alterswohnungen, den Beitrag an die Spitex und die wirtschaftliche Sozialhilfe. Nicht zu vergessen sind auch die Beitragszahlungen an den Finanzausgleich, welcher sich für Meggen beim horizontalen Ausgleich auf erstmals über 11 Mio. Franken beläuft und den Finanzhaushalt mit mittlerweile netto knapp 10 Mio. Franken belastet.

Reduktion des Steuerfusses um $\frac{1}{20}$ Einheit

Früher konnte der Souverän bei positiven Rechnungsabschlüssen für das Folgejahr einen Steuerrabatt sprechen. Dies ist nicht mehr möglich. Aufgrund der sehr guten Abschlüsse der letzten Jahre empfiehlt der Gemeinderat eine Senkung des Steuerfusses um 0,05 auf 0,90 Einheiten.

«Damit wird bewusst ein Verlust budgetiert und ein moderater Abbau des Vermögens einkalku-

liert», betont der zuständige Gemeindevorsteher HansPeter Hürlimann. Insbesondere infolge der hohen Investitionen in den kommenden Jahren wird bis 2027 eine Abnahme des Eigenkapitals um rund 12,6 Millionen prognostiziert. Dies ist aus Sicht des Gemeinderates aufgrund des aktuell sehr hohen Eigenkapitals verkraftbar.

Steuerertrag

Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung, des Zuwachses bei den Steuererträgen und der Teuerung rechnet der Gemeinderat mit einer Steigerung des Steuerertrages.

Weil der Steuerfuss gesenkt wird, erfolgt eine Ertragsminderung. Bei den Vermögenssteuern gilt zudem zu berücksichtigen, dass diese ab 2024 gemäss Gesetz wieder mit einem tieferen Satz berechnet werden.

Bei der Vermögens- und Einkommenssteuer bei natürlichen Personen werden 1,15 Mio. Franken und bei der Gewinn- und Kapitalsteuer bei juristi-

schen Personen 0,1 Mio. Franken weniger budgetiert.

Investitionen in die Infrastruktur

Für den Erhalt der hervorragenden Infrastrukturen plant die Gemeinde auch für das Jahr 2024 grosse Investitionen. Diese sind brutto mit 15,84 Mio. Franken veranschlagt, was einer deutlichen Steigerung gegenüber dem Budget 2023 entspricht. Bis 2027 sollen rund 88,46 Mio. Franken investiert werden.

Hauptprojekte im Jahr 2024 sind die Erweiterung und Sanierung des Werkhofs, der Landerwerb an der Luzernerstrasse und die Etappe B der Transportwasserleitung Lauerz-Meggen. Daneben sind verschiedene bauliche Unterhaltsarbeiten von öffentlichen Anlagen und Liegenschaften sowie bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung geplant.

Kurt Rühle
Redaktor

Bauabrechnung Sonderkredit Dachsanierung Schloss Meggenhorn

Das Projekt Dachsanierung beim Schloss Meggenhorn konnte im Herbst 2022 erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Bauabrechnung präsentiert sich erfreulich. Die Baukosten betragen 1'860'545.00 Franken.

Der genehmigte Baukredit von 2,05 Mio. Franken konnte um 189'454.20 Franken unterschritten werden.

Anlässlich der Urnenabstimmung vom 17. Dezember 2023 beantragt der Gemeinderat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Bauabrechnung für den Sonderkredit zu genehmigen.

Patricia Hirschi
Leiterin Immobilien



Sanierungsarbeiten (oben).
Das Dach in neuem Glanz (unten).

Gemeindewahlen vom 28. April 2024

Wieder ein gemeinsamer Wahlversand

Am 28. April 2024 werden die Neuwahlen des Gemeinderates, der Bildungskommission, der Controlling-Kommission und der Einbürgerungskommission durchgeführt.

Für die Wahl des Gemeinderates findet zwingend eine Urnenwahl statt. Die weiteren drei Behörden können in stiller Wahl gewählt werden. Wahlvorschläge sind durch mindestens zehn Stimmberechtigte zu unterzeichnen. Alle Stimmberechtigten können pro Wahl nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen und ihre Unterschrift nach der Einreichung des Wahlvorschlages nicht mehr zurückziehen.

Einreichung Wahlvorschläge

Wahlvorschläge für den Gemeinderat müssen spätestens am **Montag, 4. März 2024, 12.00 Uhr**, bei der Gemeindekanzlei Meggen, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen, eintreffen. Für die weiteren drei Behörden sind die Wahlvorschläge bis spätestens am **Montag, 11. März 2024, 12.00 Uhr**, bei der Gemeindekanzlei Meggen einzureichen. Es wird auf die Wahlanordnungen im Anschlagkasten und auf der Website www.meggen.ch verwiesen. Wahlvorschlagsformulare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Ein allfälliger 2. Wahlgang ist auf den 9. Juni 2024 terminiert.

Gemeinsamer Wahlversand

Die Gemeinde organisiert auch für die Gemeindewahlen einen gemeinsamen Versand des Informationsmaterials. Ziel des Gemeinderates ist es, dass die Stimmberechtigten möglichst viel Informationsmaterial in einer Zustellung erhalten.

Die Kosten für den Versand (Kverts und Porto) trägt die Gemeinde. Die Teilnehmenden übernehmen den Druck der Unterlagen und das Verpacken. Für die Durchführung des gemeinsamen Wahlversands sind mindestens drei Parteien/Gruppierungen erforderlich. Interessierte Gruppierungen oder Einzelpersonen können sich dem Wahlversand anschliessen.



Die Neuwahl des Gemeinderates wird spannend: Der Gemeindepräsident und der Gemeindeammann treten 2024 nicht mehr an.

Melden Sie sich hierfür bis spätestens 16. Februar 2024 bei der Gemeindekanzlei Meggen (041 379 81 11 oder auf info@meggen.ch). Die Ortsparteien wurden über die Termine sowie den gemeinsamen Wahlversand schriftlich informiert. Das Anmeldeformular kann auch auf der Website www.meggen.ch ausgefüllt und eingereicht werden.

Neuwahl Gemeinderat

Gemäss Gemeindeordnung wählen die Stimmberechtigten im Mehrheitswahlverfahren für die Amtsdauer von vier Jahren die Mitglieder des Gemeinderates und aus ihrer Mitte die Gemeindepräsidentin oder den Gemeindepräsidenten sowie die Gemeindeamtsfrau oder den Gemeindeammann.

Der Gemeinderat besteht aus fünf Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre und beginnt am 1. September nach der Wahl. Als Gemeinderätin oder Gemeinderat ist wählbar, wer in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt ist.

Neuwahl Bildungskommission

Die Bildungskommission besteht aus fünf Mitgliedern. Das für die Schule verantwortliche Mitglied des Gemeinderates gehört der Bildungskommission von Amtes wegen an. Folglich sind noch vier Mitglieder und aus ihrer Mitte die Präsidentin oder der Präsident zu wählen. Die Bildungskommission ist Verwaltungs- und Aufsichts-

behörde für die Volksschule nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Volksschulbildung. Die Amtsdauer beginnt am 1. August nach der Wahl und beträgt vier Jahre.

Neuwahl Controlling-Kommission

Die Controlling-Kommission besteht aus fünf Mitgliedern. Aus ihrer Mitte wird die Präsidentin oder der Präsident gewählt. Diese Kommission begleitet als strategisches Controllingorgan mit beratender Funktion die politische Planung und die Steuerung der Gemeinde, die Rechtssetzung und die Finanzgeschäfte. Sie kontrolliert die Geschäftstätigkeit des Gemeinderates.

Einbürgerungskommission

Diese Kommission besteht aus sieben Mitgliedern. Der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin gehört ihr von Amtes wegen an. Somit sind noch sechs Mitglieder und aus ihrer Mitte die Präsidentin oder der Präsident zu wählen. Die Einbürgerungskommission entscheidet abschliessend über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an ausländische Staatsangehörige.

Die Amtsdauer der beiden letzten Kommission fällt mit derjenigen des Gemeinderates zusammen und beginnt somit am 1. September 2024.

*Daniel Schenker
Leiter Gemeindekanzlei*

Abstimmungen

Neu: Portofreie Rücksendung der Kuverts

Die Stimmberechtigten mussten bisher ihre Wahl- und Abstimmungsunterlagen für die Rücksendung per Post frankieren. Ab 2024 übernimmt die Gemeinde das Rücksendeportio bei der brieflichen Stimmabgabe. Die Stimmberechtigten können dieses Angebot ab März 2024 nutzen.

Die portofreie Rücksendung der brieflichen Stimmabgabe wurde periodisch im Gemeinderat diskutiert. Aufgrund einer Petition prüfte der Gemeinderat die Vorfrankierung der Abstimmungs- und Wahlkuverts.

Künftig werden die Stimmberechtigten einen QR-Code für die Rücksendung per A-Post aufweisen. Der Gemeinde werden jene Kuverts ver-

rechnet, welche mit der Post befördert werden.

Einfach in einen Briefkasten der Post einwerfen

Die kostenlose Rücksendung des Abstimmungskuverts wird mit der Geschäftsantwort (GAS) der Schweizerischen Post per A-Post verschickt. So können Stimmberechtigte ihre Wahl- und Abstimmungsunterlagen einfach in einen Briefkasten der Post einwerfen.

Persönliche Stimmabgabe ist weiterhin möglich

Dieses Angebot können Sie ab der Abstimmung vom 3. März 2024 nutzen. Damit Ihre Stimme zählt, muss die Rücksendung spätestens am

Freitag vor dem Abstimmungssonntag erfolgen. Selbstverständlich können weiterhin die Zustell- und Antwortkuverts beim Briefkasten im Gemeindehaus (Foyer Erdgeschoss) eingeworfen werden. Der Briefkasten wird am Abstimmungssonntag zum letzten Mal um 11.00 Uhr geleert. Auch die persönliche Stimmabgabe am Abstimmungssonntag (10.00 – 11.00 Uhr) im Urnenlokal im Gemeindehaus ist weiterhin möglich.

Der Gemeinderat hofft, dass mit dieser Dienstleistung die bisher erfreulich hohe Stimmbeteiligung noch gesteigert werden kann.

Daniel Schenker
Leiter Gemeindeganzlei

Temporäre Gestaltung

Der Dorfplatz wird auch 2024 verschönert

Der Dorfplatz soll in den nächsten Jahren saniert und neu gestaltet werden (siehe Artikel Gmeindspocht 02/2023). Der Test mit einer temporären Gestaltung hat positive Ergebnisse gebracht.

Im Mai 2023 bis Ende Oktober 2023 platzierte die Gemeinde drei PopUp-Inseln aus Holz und zwei grössere Bäume auf dem Dorfplatz. Ziel war es, mit einfachen Mitteln die Aufenthaltsqualität zu verbessern und Begegnungen zwischen den Einwohnerinnen und Einwohnern zu ermöglichen.

Bevölkerungsumfrage Dorfplatz: 80% gut bis sehr gut

Um Inputs aus der Bevölkerung für die künftige Neugestaltung zu erhalten, gab es eine Bevölkerungsumfrage bei den Inseln. Wir danken herzlich allen, welche sich die Zeit für ein Feedback genommen haben. 80% der Befragten fanden die Gestaltung gut bis sehr gut. Parallel dazu gab es einige Inputs und Verbesserungsvorschläge.



Zwei Besucherinnen geniessen den Schatten und ein Glacé auf einer Holzinsel.

Grüner und schattiger

Der Gemeinderat hat entschieden, dass der PopUp-Park im nächsten Sommer wieder installiert werden soll, wobei das Gesamtbild des Dorfplatzes

noch etwas grüner und schattiger daher kommen wird.

Patricia Hirschi
Leiterin Immobilien

Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben

Hallenbad: Ein Ersatzneubau wird geprüft

Wegen des Alters des inzwischen 50-jährigen Hallenbads auf dem Hofmattareal in Meggen gibt es immer wieder aufwändige und kostspielige Instandhaltungsarbeiten.

Dabei können zwar die notwendigen Sanierungen ausgeführt werden, die Lebensdauer des Hallenbads ist jedoch erreicht. Die vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie soll nun mögliche Lösungen für einen Ersatzneubau aufzeigen.

Architekturwettbewerb im Jahr 2024

Das Hallenbad Meggen wurde im Jahr 1973 für die Schule in Betrieb genommen und ausserhalb der Unterrichtszeiten für Vereine und die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die Auslastung ist demzufolge hoch. Aufgrund der zunehmend nötigen Reparaturen, die an allen Ecken auftreten, hat die Gemeinde eine Fachanalyse über den Gesamtzustand inklusive der gesamten Betriebstechnik erstellen lassen. Diese zeigt im Ergebnis, dass das Schulbad mit den zwingend notwendigen Sanierungen noch ein paar wenige Jahre weiter betrieben werden kann, die damit verbundenen hohen Kosten



Das Hallenbadgebäude mit der darüberliegenden Turnhalle.

in Bezug auf die mögliche Betriebsdauer jedoch unverhältnismässig sind.

Dies hat den Gemeinderat veranlasst, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Mittels dieser Studie soll ein Ersatzneubau, allenfalls mit einer Erweiterung der Bahnlänge auf 25 m, geprüft werden.

Eine Kompensation der darüberliegenden Turnhalle und der Garde-

roben des FC Meggen, welche heute im Anbau des Hallenbads untergebracht sind, ist ebenfalls vorgesehen. Diese Machbarkeitsstudie legt dann die Rahmenbedingungen für den im nächsten Jahr geplanten Architekturwettbewerb fest.

*Carmen Holdener, Gemeinderätin
Bildung/Jugend/Sport*



Gemeinderat Olivier Class mit Kantonsratspräsidentin Judith Schmutz an der offiziellen Eröffnung der LZ-Weihnachtsaktion 2023.

Gemeinde unterstützt LZ-Weihnachtsaktion

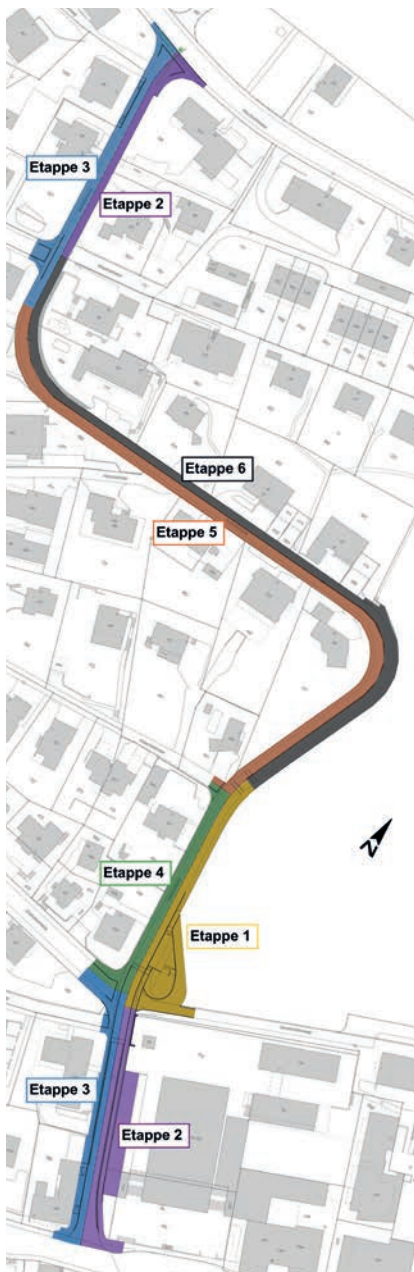
Die LZ-Weihnachtsaktion zählt seit ihrer Gründung 1996 auf grosses Vertrauen, gelebte Solidarität sowie auf grosszügige Spenderinnen und Spender aus der Zentralschweiz. Sie hilft Familien und Einzelpersonen, wenn eine staatliche Fürsorge nicht möglich, aber die Not offenkundig ist.

Die Luzerner Zeitung und ihre Regionalausgaben begleiten die Sammelaktion publizistisch. Sie stellen von November bis Mitte Januar jene Menschen und Schicksale vor, die hinter den Hilfsgesuchen stehen.

Die Gemeinde Meggen unterstützt die LZ-Weihnachtsaktion auch in diesem Jahr mit einem Beitrag von 20 000 Franken. rü

Schlösslistrasse

Sanierungsarbeiten sind in vollem Gange



Sanierung Schlösslistrasse: Übersicht Bauphasen und Verkehrsführung Etappen 1-6.



Aktuelle Infos: www.meggen.ch
 Direktzugriff im Fokus
 Baustellen-Info:
 Sanierung Schlösslistrasse

Der Start der Bauarbeiten zur Sanierung der Schlösslistrasse ist erfolgt. Zuerst wird die Etappe 1 im Bereich der Busschleife Piuskirche erstellt.

Die einseitige Verkehrsführung mit Lichtsignalanlagen oder mittels Verkehrsdienst ist stets gewährleistet. Die Arbeiten werden in sechs Etappen unterteilt, welche der Übersicht der Bauphasen zu entnehmen sind.

Die Ausführung der Bauarbeiten ist witterungsabhängig. Die Informationen zu den Etappen erfolgen per Flyer jeweils zirka zwei Wochen vor der Umstellung auf die nächste Etappe.

Umfahrungsmöglichkeiten, Zufahrt

Die Baustelle Schlösslistrasse kann über die Luzernerstrasse und die Kreuzbuchstrasse umfahren werden. Die Durchfahrt durch die Schlösslistrasse ist mit Einschränkungen und mit Wartezeiten möglich. Die Zufahrt zu den anliegenden Quartierstrassen und Grundstücken ist gewährleistet.

Fussgängerführung

Es wird empfohlen, den Baubereich grossräumig zu umgehen. Die Fuss-

gängerführung ist aber während der gesamten Bauzeit gewährleistet. Die Fussgängerumleitungen werden signalisiert.

Buslinie 25

Der Betrieb der Buslinie Nr. 25 auf der Schlösslistrasse wird gewährleistet. Die Bushaltestellen können gemäss Fahrplan bedient werden. Es kann jedoch bei einzelnen Etappen zu Verschiebungen der Bushaltestellen kommen. Bei der Sanierung der Busschleife in der ersten Etappe wird die Busroute zu den Randzeiten und am Sonntag leicht angepasst, da das Wenden bei der Busschleife während der Bauarbeiten in diesem Bereich nicht möglich ist. Zudem wird diese Bushaltestelle für die erste Etappe rund 100 m in Richtung Luzernerstrasse auf Höhe Piuskirche verschoben.

Realisierungszeitraum

Die Bauarbeiten dauern rund ein Jahr bis Ende November 2024. Der Deckbelagseinbau ist im Frühling 2025 vorgesehen.

*Michael Lustenberger, Bauamt
 Projektleiter Planung/Bau*



Baustelle Sanierung Schlösslistrasse am Dienstag, 28. November 2023.

Planungs- und Bauverordnung

Digitale Auflage Baugesuche: Passwortschutz

Aufgrund der revidierten kantonalen Planungs- und Bauverordnung (PBV) ist ab dem 1. Januar 2024 eine passwortgeschützte digitale Auflage der Baugesuche erforderlich.

In der Planungs- und Bauverordnung des Kantons Luzern (PBV) wird in § 58 die öffentliche Bekanntmachung und Auflage geregelt: «Die Gemeinde hat Baugesuche gleichzeitig ortsüblich, im Internet und – falls erforderlich – in anderer Form, insbesondere im Kantonsblatt, öffentlich bekannt zu machen. Das Baugesuchsformular ist mit sämtlichen Plänen und Beilagen während der öffentlichen Auflage passwortgeschützt im Internet zur Einsicht bereitzustellen. Die Gemeinde hat das Passwort auf individuelle Anfrage hin bekanntzugeben.»

Die Auflage der Baugesuche muss, zumindest bei ordentlichen Verfahren,

öffentlich bleiben. Gleichzeitig ist zu verhindern, dass automatisierte Abfragen möglich sind.

Zugriffsschutz: Digitale Lösung

Die Abteilung Planung/Bau hat mit dem Webanbieter der Gemeinde, der Firma seantis aus Luzern, eine digitale Passwortlösung für die Auflage der Baugesuche auf der Website der Gemeinde (www.meggen.ch) erarbeitet. Das Vorgehen für den Zugriff auf die Gesuchsunterlagen ist vergleichbar mit der Grundeigentümerabfrage beim Grundbuch des Kantons Luzern.

Erhalt eines Passwortes: Vorgehen

- Seite «Baugesuche» auf der Website www.meggen.ch aufrufen und das gewünschte Baugesuch anklicken.
- Eingabe der eigenen Mobilnummer.
- An die Mobilnummer wird eine SMS mit einem Einmal-Code verschickt.

– Nach der Eingabe des Einmal-Codes erhält man Zugriff auf die gewünschten Informationen.

– Hinweise: Beschränkung auf zehn Zugriffe pro Mobilnummer pro Tag. Die Session der Benutzerinnen und Benutzer läuft nach fünf Tagen (max. 50 Zugriffe) ab.

Der Passwortschutz für die Auflage der Baugesuche wird ab dem 1. Januar 2024 eingesetzt. Damit werden wir den gesetzlichen Anforderungen gerecht und können unseren Kundinnen und Kunden gleichzeitig auch weiterhin eine rasche und dienstleistungsorientierte Lösung zur Einsichtnahme von Baugesuchen anbieten. Die Einsichtnahme ist weiterhin während der Öffnungszeiten auch am Schalter des Bauamts Meggen möglich.

*Stephanie Lötscher
Sachbearbeiterin Planung/Bau*

Aufwertung Fridolin-Hofer-Platz und Sanierung Ufermauern

Die Bauarbeiten am See sind angelaufen

Am 16. Oktober 2023 konnte mit den Sanierungsarbeiten der Ufermauern des Fridolin-Hofer-Platzes gestartet werden. Ziel ist es, die Neugestaltung des ganzen Platzes bis zum Start der Badesaison 2024 abzuschliessen.

Die Treppe zum Einwasserungssteg für die Ruderer und Kanufahrer wird ersetzt. Deshalb wurde zwischenzeitlich auch der Steg entfernt. Da der Mühlbach immer wieder Geschiebe mit sich bringt, wird der Seegrund abgesenkt. Die dazu notwendige Bewilligung wurde vom Kanton in Aussicht gestellt. Damit wird die Situation vor Ort erheblich verbessert.

Sanierung Platz und Seestrasse

Nachdem ein Teil der Sanierungsarbeiten der Ufermauern erfolgte, konnte ebenfalls mit den Arbeiten zur Sanierung des Platzes im östlichen



Sanierung Ufermauern: Betonieren.

Bereich gestartet werden. Im Rahmen einer weiteren Bauphase wird die Seestrasse im Platzbereich saniert. In dieser Zeit – im Januar und Februar 2024 – wird die Seestrasse teilweise befahrbar sein und erst beim Einbau der

Pflasterung im März und April 2024 komplett gesperrt. Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner werden frühzeitig informiert. Besten Dank fürs Verständnis.

Alternativen fürs Schwimmen

Es hat sich gezeigt, dass viele Megger Einwohnerinnen und Einwohner im Winter ebenfalls im Vierwaldstättersee schwimmen und den Fridolin-Hofer-Platz zum Einstieg benutzen. Da dies bis zum Abschluss der Arbeiten nicht mehr möglich und auch beim Benzeholzplatz der Einstieg nicht optimal ist, empfehlen wir als Alternativen die öffentlichen Zugänge beim Meggenhorn oder beim Seacher. Als Ausweichmöglichkeiten bieten sich zudem die Seezugänge in Merlischachen und im Lido Luzern an.

*Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau*

Wohncontainersiedlung Gottlieben

Bundesgericht wies die Beschwerde ab

Am Mittwoch, 4. Oktober 2023 erhielt die Gemeinde Meggen das Urteil des Bundesgerichts zum Bau- und Planungsrecht.

Der Gemeinderat nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Wohncontainersiedlung für Schutzsuchende im Gebiet Gottlieben in Meggen und der vorzeitige Baubeginn rechtens sind. Die Beschwerde wurde in allen Punkten vom Bundesgericht abgewiesen und die Baubewilligung wurde bestätigt. Mit dieser Entscheidung kann ein wichtiges Kapitel im Asylwesen der Gemeinde ordentlich weitergeführt werden.



Erstellung der Wohncontainersiedlung im Gebiet Gottlieben.

85 bis 90 Personen in der Anlage

Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 13. Juli 2022 wird die temporäre Containersiedlung bis Ende November 2025 durch den Kanton Luzern betrieben. Aktuell befinden sich zwischen 85 und 90 Personen in der Anlage. Bei diesen Personen handelt es sich um Asylsuchende und Flüchtlinge. Personen mit S-Status (Ukraine) befinden sich nicht in der Anlage.

Temporäre Asylkommission sucht weiterhin Freiwillige

Erfreulicherweise sind bis jetzt keine Probleme beim Betrieb bekannt. Zudem sind Freiwillige der Asylbegleitgruppe Meggen unter der Koordination der temporären Asylkommission (tAK) im Einsatz, um gezielt Angebote für die Bewohnerinnen und Bewoh-

ner (Familien mit Kindern) anzubieten. Nebst Kleiderbörsen und Besuch im Café Kunterbunt sind auch Deutschangebote angelaufen. Die temporäre Asylkommission ist weiterhin auf Freiwillige angewiesen.

Olivier Class, Gemeinderat
Soziales/Gesundheit

Wohncontainersiedlung: Angebot Deutsch-Konversation für Flüchtlinge

Für einige Klienten in der Wohncontainersiedlung besteht der Bedarf an Deutschunterstützung/ Deutschkonversation, da sie entweder noch nicht an einem Deutsch-Kurs teilnehmen oder zusätzlich die Sprache praktizieren möchten.

Der Level an Deutschkenntnissen ist unterschiedlich. Wir bieten ein einfaches Angebot innerhalb der temporären Containersiedlung an.

Ausarbeitung des Angebotes

Wir definieren die definitive Ausarbeitung des Angebotes (Tage, Dauer, Häufigkeit) je nach Anzahl der Freiwilligen und deren Möglichkeiten. Die Einsätze würden natürlich durch mehrere Freiwillige durchgeführt. Es dürfen sich auch **Freiwillige melden, die nicht regelmässig einen Einsatz leisten können.**

Olivier Class, Gemeinderat
Soziales/Gesundheit

Freiwillige – Sachspenden: Sind Sie interessiert?

- **Freiwillige für Deutsch-Konversation** in der temporären Containersiedlung
- Café Kunterbunt bei der ref. Kirche: **Freiwillige, speziell Jugendliche**, welche sich um die anwesenden Kinder kümmern, spielen, zeichnen und basteln
- **Sachspenden:** Erwünscht sind aktuell gut erhaltene Kinderbücher, Bastelsachen und Farbstifte
- Bei **Interesse oder Angeboten** melden Sie sich bitte bei dieser Mailadresse: **takMeggen@gmail.com**

Gerne senden wir auch ein **Anmeldeformular** mit weiteren Details zu.

Rückblick auf die Badisaison 2023

Viel Sonne und 101 herrliche Badetage

Am Samstag, 16. September 2023 haben wir, inzwischen traditionell mit Risottoessen und schönem Beisammensein, die Badi in die Winterpause verabschiedet. Nur, im Unterschied zum Saisonende der vergangenen Jahre, wurde noch fröhlich gebadet, geplansch und «gsünnelet», und wir hätten noch lange so weiter machen können!

Der Sommer 2023 bescherte uns tatsächlich viel Sonne und 101 herrliche Badetage. Nach einem verhaltenen, kühlen Saisonstart zog an Pfingsten der Sommer ins Land, um zu bleiben.

Das Baditeam durfte auch in diesem Jahr wieder ein vergnügliches Publikum mit kleinen und grossen Gästen von nah und fern bedienen und dabei schöne Begegnungen und wertvolle Erfahrungen sammeln.

Vielseitige und bunte Badetage

Ein Baditag ist auch für das Team vielseitig und bunt. Ein neuer Baditag beginnt für uns eine Stunde vor Badiöffnung mit den Vorbereitungen in der Bistroküche für die erste Morgenkaffeerunde der Gäste, dem Entgegennehmen der Warenlieferungen, rüsten und vorkochen für die Mittagsküche, putzen und Kontrolle von Garten, Balkon, sanitären Anlagen und Wäsche hängen.

Die Badeaufsicht hisst währenddessen ihre Fahne, reinigt den Strand und den Steg, giesst Pflanzen und Kräuter und sorgt dafür, dass die Beschattung hergerichtet ist, bevor die Gäste kommen.

Nach Einlass der ersten Schwimmer und Sandburgenbauerinnen trifft sich dann das Team zum eigenen Morgenkaffee und zur Tagesbesprechung. Danach gehts in der Bistroküche, draussen im Bistro und im Garten mit 100 Sachen weiter, bis ab 12.00 Uhr gekocht und gegessen wird. In der Küchenpause von 14.30 bis 16.00 Uhr werden die Küche aufgeräumt, Getränke, Glace und Kiosk aufgefüllt und Pflasterli verabreicht, während die Badeaufsicht unten am See ihrer Pflicht nachkommt.



Badi Meggen: Idyllischer Treffpunkt während der Badisaison 2023.

Ab 17.00 Uhr beginnt gewöhnlich der eine oder andere Magen wieder zu knurren. Das ist die Zeit, in der in der Bistroküche Ofen und Fritteu-

sen wieder heisslaufen und das Bistroteam in den Bestellwettbewerb vor Badeschluss geht. Die Badeaufsicht endet um 18.00 Uhr, wobei an heissen, langen Sommertagen noch weiter gebadet wird, ab dann jedoch auf eigene Verantwortung. Nach 19.00 Uhr ist Schluss mit Kochen, weil das Aufräumen und Putzen in der Küche und im Garten wiederum genügend Zeit und Aufmerksamkeit bedürfen. Um 20.00 Uhr schliesst die Badi ihre Türe.

Eine lebender, lustiger, aber auch intensiver Sommer

Für das Baditeam war es ein lebendiger, lustiger, aber auch intensiver Sommer. Wie wichtig ist es da, ein gutes Team zu sein! Wir sind ein bunter Strauss Menschen mit vielen oder auch ersten Erfahrungen aus Beruf und Leben.

*Für das Baditeam:
Bernadette Kayser*

Verstärkung für die Badisaison 2024 gesucht

Für unsere Badi Meggen an traumhafter Lage suchen wir Unterstützung für die Badisaison 2024.

Allrounderin/Allrounder für Badi und Badibistro Mai bis September 2024 (in Teilzeit nach Absprache)

Wir sind eine kleine Badi mit Leidenschaft und Persönlichkeit. Gastfreundlichkeit und sicheres Badevergnügen sind uns wichtig.

Deine Aufgaben

- Gewährleistung der Sicherheit und der Badeaufsicht
- Zubereitung von kalten und warmen Speisen im Badibistro
- Ansprechperson für verschiedenste Anliegen der Gäste und Mitarbeitenden
- Allgemeine Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten

Unsere Erwartungen

- Rettungsschwimmerausbildung SLRG Brevet Modul See oder Bereitschaft, dies zu machen
- Erfahrung in der Gastronomie und Küche sind von Vorteil
- Organisationstalent und handwerkliches Geschick
- Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse

Wir sind ein buntes, familiäres Team und freuen uns auf Verstärkung.

Fühlst du dich angesprochen? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbungsunterlagen an personaldienst@meggen.ch

Next step

Anlass für Frischpensionierte aus Meggen

52 Personen folgten der Einladung der Gemeinde Meggen und erlebten einen interessanten Abend.

Der jährliche Anlass Next step für Frischpensionierte fand zum vierten Mal in der Zunftstube Kreuztrotte in Meggen statt. Gemeinderat Olivier Class begrüßte die Anwesenden und führte gekonnt durch das Abendprogramm. Der festliche Anlass wurde von Darbietungen durch das Historische Kabarett von Benedikt Meyer, spannende Interviews mit Pensionierten und Informationen und Präsentationen von Freiwilligenarbeit der Organisationen Spitex Meggen, Alters- und Pflegezentrum Sunneziel Meggen sowie Frauenverein SGF Meggen umrahmt.

Selbstverständlich durfte auch ein feiner Apéro riche von «Genuss&mehr» nicht fehlen.

Musik aus den Jugendjahren

Der Anlass entspricht einem Jahrgangstreffen. Daher gab es auch in diesem Jahr kurzweilige Gespräche unter den anwesenden Frischpensionierten aus der Gemeinde Meggen. Um die Erinnerungen an frühere Jahre zu beflügeln, spielte DJ La Marque Musik aus den Jugendjahren der Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Begrüßung der Frischpensionierten durch Gemeinderat Olivier Class (links hinten).

Engagement zur Freiwilligenarbeit

Mit dem Anlass Next step 2023 möchte die Gemeinde Meggen den Frischpensionierten einerseits danken für den bisherigen geleisteten Einsatz im Berufs- und im Familienleben, aber sie auch animieren, sich für die Freiwilligenarbeit zu engagieren. Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe ist in der heutigen Zeit ein wichtiges Thema. Man bedenke, dass jetzt die geburtenstarken Jahrgänge ins Pensionsalter übertreten. Diese frischpensionierten Personen sind gesundheitlich

in der Regel sehr fit und haben grossartige Ressourcen, welche unbedingt zum Wohl der Gemeinschaft genutzt werden sollten.

Nächster Anlass im Jahr 2024

Werden Sie im 2024 64 (Frauen) resp. 65 (Männer) Jahre jung, dürfen Sie sich über eine Einladung im nächsten Jahr freuen.

*Brigitta Wicki, Sozialarbeiterin
Soziales/Gesundheit*



Die Informationen und Präsentationen der Freiwilligenarbeit durch verschiedene Organisationen rundeten den Anlass Next step in der Kreuztrotte optimal ab.



Sozialarbeiterin Brigitta Wicki (links) unterstützt in der Küche Anita Zbinden von «Genuss&mehr».

Wümmet 2023 im Rebberg Meggenhorn

7 Tonnen reife, gesunde Trauben geerntet

Der traditionelle Wümmet fand am 21. September 2023 bei herrlichem Wetter im Meggenhorn statt.

Namens des Gemeinderates begrüßte Karin Flück Felder am Morgen die freiwilligen Wümmen und Wümmen und bedankte sich beim neuen Bewirtschafter des Rebbergs, der

Scherer & Bühler AG, für die gute Zusammenarbeit.

Karin Flück Felder durfte erfreut festhalten, dass sich die Trauben in einem wunderbaren Zustand befinden und die Umstellung auf eine ökologische Bewirtschaftung nach biodynamischen Grundsätzen erfolgreich voranschreitet.

Es wurden insgesamt über 7 Tonnen reife und gesunde Trauben der Sorten Riesling Silvaner und Solaris geerntet. Diese Trauben werden nun unterschiedlich gekeltert, sodass im Frühling 2024 ein erweitertes Sortiment an Qualitätsweinen des Weinguts Schloss Meggenhorn angeboten werden kann. KF



Impressionen vom Wümmet 2023 im Rebberg der Gemeinde im Meggenhorn.

Kafisatz +/-75

Interessantes Programm auch im Jahr 2024

Bereits ist die erste Hälfte der Kafisatz-Veranstaltungen vorbei. Auch für die Anlässe ab Januar 2024 hat die Alterskommission wieder ein interessantes Programm vorbereitet.

Ältere Menschen jeden Alters sind herzlich eingeladen, alle zwei Wochen, ausser während der Schulferien, am informellen Kontakt- und Impulstreffen im Restaurant Pyramide teilzunehmen. Nebst einem Referat zu verschiedensten Themen darf bei von der Gemeinde offerierten Kaffee und Kuchen diskutiert und geplaudert werden.



Kafisatz-Startanlass vom 24. Oktober 2023 im Restaurant Pyramide: HansPeter Hürlimann, Präsident des Vereins Luzerner Wanderwege, referierte über «Wandern, perfekter Sport für Senioren».



Herzlich willkommen zu den spannenden Kafisatz-Anlässen

In der Regel werden die Vortragsthemen auf den Bildschirmen im EG des Gemeindehauses und auf der Webseite der Gemeinde Meggen präsentiert. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns über viele spontane Besucherinnen und Besucher.

*Olivier Class, Präsident
Alterskommission*

Kafisatz: Die nächsten Anlässe

Jeweils am Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr im Restaurant Pyramide

19. Dezember 2023	Petra Wettstein, Dozentin PH Luzern: «Geschichte des Weihnachtsfestes»
09. Januar 2024	Sandra Scherrer: «Wieviel Süsses verträgt unser Körper?»
23. Januar 2024	Elise Imgrüth: «Patientenverfügung – Was macht wie wann Sinn?»
20. Februar 2024	Helen Schneeberger: «Bibliotheksalltag gestern–heute–morgen»
05. März 2024	Bruno Zanini: «Heime im demographischen Wandel der Zeit»
19. März 2024	Noch offen

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Mittwoch, 27. Dezember, bis und mit Freitag, 29. Dezember 2023 geschlossen.

Beachten Sie bitte, dass viele Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung im Onlineschalter auf der Website www.meggen.ch in Anspruch genommen werden.

Der Pikettdienst für Bestattungen wird vom 27. bis 29. Dezember 2023 sichergestellt.

rü

Räumung von Grabstätten auf den Friedhöfen

Auf dem Friedhof Hintermeggen (bei der Magdalenenkirche) und auf dem Englischen Friedhof (Kreuzbuchstrasse) werden folgende Gräber aufgehoben und sind spätestens bis am 15. Februar 2024 zu räumen:

- Reihengräber für Erdbestattungen von Erwachsenen und Kindern der Bestattungsjahre bis und mit 2003
- Reihengräber für Urnen der Bestattungsjahre bis und mit 2013
- Urnenfeld der Bestattungsjahre bis und mit 2013
- Familiengräber für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen, deren Konzessionsverträge 2023 ablaufen.

- Gräber für Urnenbeisetzungen auf dem Englischen Friedhof, deren Konzessionsverträge 2023 ablaufen.

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler bis zum obengenannten Zeitpunkt zu entfernen. Nach dem 15. Februar 2024 wird die Friedhofverwaltung Meggen die zurückgelassenen Grabdenkmäler entsorgen. Nachträgliche Eigentumsansprüche können nicht berücksichtigt werden.

*Friedhofverwaltung Meggen
Beatrice Müller*

Pro Senectute Kanton Luzern

«Geld verschenken will gut überlegt sein»

Unter diesem Titel findet sich in der Ausgabe 3/2023 Zenit der Pro Senectute Kanton Luzern ein sehr aufschlussreicher Artikel.

«Geld verschenken ist keineswegs verboten. Jedoch werden verschenkte Beträge bei der Berechnung für Ergänzungsleistungen hinzugerechnet, als wäre das Vermögen noch vorhanden.»

Diese Aussage aus der Zeitschrift zenit birgt einiges an Brisanz. Bereits seit 1990 besteht eine Regelung beim Bezug von Ergänzungsleistungen, dass für jedes zurückliegende Jahr auf eine Schenkung der Betrag von 10 000 Franken als Verzichtvermögen angerechnet wird. Bei einer Schenkung von 100 000 Franken dauert es daher zehn Jahre, bis die Schenkung nicht mehr angerechnet wird.

Bei einer Schenkung von 300 000 Franken würde es entsprechend 30 Jahre dauern, bis dieser Vermögensanteil bei der Berechnung von Ergänzungsleistungen als aufgebraucht berechnet würde.

Aus steuertechnischen Gründen verschenkt

Leider wurde speziell in den letzten beiden Jahrzehnten aus steuertechnischen

nischen Gründen oft Vermögen an die nächste Generation verschenkt, im Glauben, dass damit das Geld für die Nachkommen gesichert ist. Leidtragende sind Menschen, welche im Alter beim Einzug in ein Pflegeheim kein Vermögen mehr haben und auch keine Ergänzungsleistung wegen Vermögensverzicht erhalten.

Schenkungen werden aufgerechnet

Es gibt auch keine Verjährungsfrist wie im Steuer- und Erbrecht. Daher werden bei der EL-Berechnung Schenkungen immer aufgerechnet.

Die Finanzierung der Aufenthaltstaxe in einem Pflegeheim wäre dadurch nicht mehr gesichert. Falls es keine Angehörigen gibt, welche bereit wären die Aufenthaltstaxe zu finanzieren, müsste die betroffene Person bei der Gemeinde Sozialhilfe beantragen.

Die Verwandtenunterstützung wird geprüft

Grundsätzlich sollte im Alter keine Sozialhilfe notwendig sein, da mit AHV, Ergänzungsleistung und Hilflosenentschädigung auch die Finanzierung in einem Pflegeheim gesichert wäre. Der Bezug von Sozialhilfe wird grundsätzlich ermöglicht, doch wird damit in der Regel keine Finanzierung eines teuren Pflegeheimes oder ein

Einzelzimmer bewilligt. Zusätzlich wird eine Verwandtenunterstützung geprüft, ein unangenehmer Prozess für alle Beteiligten.

«Kindern zu Lebzeiten etwas zu verschenken, ist zwar schön, doch eine Schenkung muss gut überlegt sein.»

Diese Aussage aus dem Artikel aus der Zeitschrift zenit können wir unterstützen. Die Gemeinde hofft, dass sich unsere ältere Bevölkerung auch in Zukunft den letzten Abschnitt in ihrem Leben in einem schönen Alters- und Pflegeheim, wie das Sunneziel Meggen, finanzieren kann.

Olivier Class, Gemeinderat
Soziales/Gesundheit



Magazin zenit
Ausgabe 3/2023

Pro Senectute zenit – gut informiert älter werden zenit-Leserinnen und Leser kommen dank hochwertigem Magazinjournalismus viermal im Jahr in den Genuss von ungewohnten und exklusiven Einblicken in den Alltag von Persönlichkeiten.

Urnenbüro-Vorschau für das Jahr 2024

3. März: Eidgenössische und kantonale Abstimmung

28. April: Neuwahl Gemeinderat, Controlling-Kommission, Bildungs- und Einbürgerungskommission

9. Juni: Eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmungen (Rechnung 2023), evtl. 2. Wahlgang kommunale Wahlen, Feuerwehrreglement Gemeinde

22. September: Eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmungen

24. November: Eidgenössische und kommunale Abstimmungen (Budget 2025), Neuwahl Urnenbüro

Gmeindspocht im Jahr 2024

Redaktionsschluss*/Postzustellung:

Ausgabe März

23. Februar/29. März

Ausgabe Juni

24. Mai/28. Juni

Ausgabe September

23. August/27. September

Ausgabe Dezember

8. November/13. Dezember

* Anlässe, welche bis zum Redaktionsschluss auf www.meggen.ch eingetragen werden, kommen in die Agenda der nächsten Ausgabe der Gmeindspocht.

Lebensrettende Geräte in der Gemeinde Meggen

Defibrillatoren: Drei neue Standorte

Auf Anregung am Forum der Ortsparteien und Quartiervereine wurde ein Ausbau der vorhandenen automatisierten externen Defibrillatoren, kurz AED, empfohlen. Die Gemeinde Meggen erhielt Anfang Oktober 2023 drei neue AEDs.

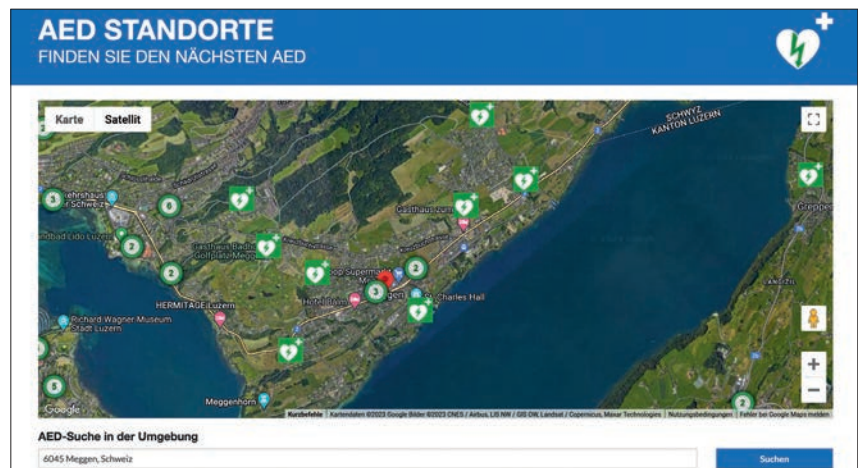
Die drei neuen, lebensrettenden Geräte stehen der Megger Bevölkerung ab sofort öffentlich zugänglich zur Verfügung.

Neue Standorte AEDs

- WC-Anlage im Schloss Meggenhorn, Meggenhornstrasse 53 (24 Std./7 Tage zugänglich).
- Bushaltestelle Gottlieben, Gotthardstrasse (24 Std./7 Tage zugänglich).
- Spiel- und Freizeitanlage Tschädigen, Adligenswilerstrasse 79 (24 Std./7 Tage zugänglich).

Bisherige Standorte AEDs

- Arztpraxis Schlichting, Hofmattweg 15 (nur während Öffnungszeiten zugänglich).
- Gemeinde Meggen, am Dorfplatz 3 (24 Std./7 Tage zugänglich).
- Schulhaus Hofmatt, Hofmattweg (nur während Öffnungszeiten zugänglich).



Auf der Website der First Responder Zentralschweiz sind die die Standorte der AEDs in der Gemeinde Meggen abgebildet.

- Zentralschulhaus, Hauptstrasse (nur während Öffnungszeiten zugänglich).
- Strandbad, Seestrasse 20 (nur während Öffnungszeiten zugänglich).
- Anne F. Eberle, Dreilindenstrasse 39-57 (24 Std./7 Tage zugänglich).
- Hirslanden Klinik Meggen, Huobmattstrasse 9 (24 Std./7 Tage zugänglich).
- Reformierte Kirche Meggen-Adligenswil-Udligenswil, Adligenswilerstrasse 10 (24 Std./7 Tage zugänglich).
- Golf Meggen AG, Kreuzbuchweg 1 (24 Std./7 Tage zugänglich).

Die Standorte der AEDs können auch online auf den Webseiten der Gemeinde Meggen (unter Generationen und Gesundheit, Defibrillator-Standorte) und der First Responder Zentralschweiz (siehe QR-Code) abgerufen werden.



Fabienne Erni, Abteilungsleiterin
Soziales/Gesundheit

Abteilung Soziales/Gesundheit: Zwei interessante Angebote

Bildungsgutscheine und «Lernlounge»

Bildungsgutscheine: Förderung von Grundkompetenzen bei Erwachsenen
Der Kanton Luzern bietet Bildungsgutscheine im Wert von 500 Franken und ein umfangreiches Kursangebot in Lesen, Schreiben und Rechnen an. Auf www.besser-jetzt.ch/luzern finden Sie Informationen. Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen durch den



Besuch der Kurse bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhalten und sich weiterbilden können.

Falls Sie an einem Kurs interessiert sind, können Sie bei der Gemeinde Meggen, Abteilung Soziales/Gesundheit, einen Gutschein beziehen. Über www.besser-jetzt.ch/luzern können Sie sich bei Interesse direkt anmelden.

«Lernlounge» – lebenslanges Lernen für Erwachsene

Seit September 2023 bietet die «Lernlounge» unkompliziert Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und dem Schreiben von Briefen und Bewerbungen an. Ebenfalls können Sie



bei der «Lernlounge» Informationen zu möglichen Lern- und Weiterbildungsangeboten bekommen.

Auf der Website www.lernlounge.org finden Sie weitere Informationen zu diesem Angebot.

Fabienne Erni, Abteilungsleiterin
Soziales/Gesundheit

Zeitplan für den Zusammenschluss steht

Feuerwehren Meggen und Adligenswil

Letztes Jahr haben die Gemeinderäte von Meggen und Adligenswil entschieden, die beiden Feuerwehren zusammenzulegen. Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen ist dieser Zusammenschluss sinnvoll. Der Erhalt einer eigenständigen gemeinsamen Feuerwehr kann so langfristig gesichert werden.

In der Zwischenzeit haben 75 Mitglieder der Feuerwehrkorps von Meggen und Adligenswil an der Ausgestaltung der gemeinsamen Organisation in Workshops gearbeitet.

Die Ergebnisse wurden durch die Projektgruppe in einem Bericht zur Entscheidungsfindung an die Gemeinderäte der beiden Gemeinden weitergeleitet.

Die Projektgruppe setzt sich aus den beiden Gemeinderätinnen, die in Meggen und Adligenswil für die Feuerwehr verantwortlich sind, aus dem kantonalen Feuerwehrinspektor und aus den Feuerwehrkommandanten der beiden Gemeinden zusammen.

Die Gemeinderäte von Meggen und Adligenswil haben Anfang November 2023 über die Anträge der



Bereits heute wird zusammengearbeitet: Feuerwehrleute aus Meggen und Adligenswil bei einer gemeinsamen Übung.

Projektgruppe beraten und die Grundsatzentscheide für die Erarbeitung des neuen Feuerwehrreglements und des Gemeindevertrages wie auch der neuen Besoldungsverordnung gefällt.

Breite Vernehmlassung

Der Entwurf des neuen Feuerwehrreglements inklusive des Berichtes

zum Zusammenschluss der Feuerwehren wurde Mitte November in die Vernehmlassung an die Ortsparteien und die Quartiervereine sowie an die zuständigen Kommissionen (Feuerwehr- und Controlling-Kommissionen) gegeben. Damit werden die konkreten Eckwerte der geplanten Fusion vorgestellt.

Urnenabstimmung am 9. Juni 2024

Die Vernehmlassungsergebnisse werden in die anschliessenden Beratungen der Gemeinderäte einfließen.

Ende April 2024 wird die Abstimmungsbotschaft vorliegen. Die Urnenabstimmungen über das neue, gemeinsame Feuerwehrreglement werden am 9. Juni 2024 in Meggen und Adligenswil stattfinden.

Bei Annahme des neuen Feuerwehrreglements in beiden Gemeinden wird der Zusammenschluss der Feuerwehren Meggen und Adligenswil per Anfang 2025 erfolgen.

*Karin Flück Felder, Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Gemeinderating 2023

Meggen auf dem beachtlichen 5. Platz

Zug auf Platz eins vor Cham und Rüslikon. Meggen im fünften Rang. Dies ist das Ergebnis des grossen Gemeinderatings 2023 der Schweiz.

Die «Handelszeitung» ging den folgenden Fragen nach: Wo ist die Lebensqualität am höchsten, wo gibt es ausreichend Arbeitsplätze, Schulen und Freizeitangebote, wo kann man von einer gut ausgebauten Infrastruktur profitieren und wo ist die Kriminalität niedrig? Untersucht wurden insgesamt 948 Gemeinden. In diesem Gemeinderating schnitt die Zentralschweiz hervorragend ab – fünf Gemeinden sind in den Top 6:

1. Zug. 2. Cham. 3. Rüslikon. 4. Altdorf. 5. Meggen. 6. Hünenberg.

Von Wohnen bis Ökologie

Für das Erstellen des Rankings wurden 70 Statistiken ausgewertet, die in acht Kategorien zusammengefasst wurden: Wohnen, Arbeitsmarkt, Bevölkerungsstruktur, Steuerbelastung, Mobilität, Versorgung, Sicherheit, Ökologie. Der Durchschnitt dieser acht Kategorien ergibt den Gesamtrang einer jeden Gemeinde, schreibt die «Handelszeitung». Gehe es darum, einen neuen Wohnort auszusuchen, «werden Faktoren, wie die Nähe zu einem Zentrum, einem See und tiefe Steuern, am

häufigsten nachgefragt», wird der Studienleiter des Gemeinderatings, Donato Scognamiglio, im Artikel zitiert.

Gemeinde Meggen bleibt top

Im Jahr 2018 belegte Meggen im damaligen Gemeinderating der Zeitschrift «Weltwoche» den ersten Platz. Auch im Rating der «Handelszeitung» ist unsere Gemeinde immer an vorderster Front anzutreffen; letztes Jahr auf Rang 6 und in diesem Jahr auf dem beachtlichen 5. Platz.

Absolute Spitzenpositionen erreicht Meggen jeweils in den Bereichen Wohnen, Bevölkerungsstruktur und Steuern. rü

News aus dem Sunneziel Meggen

Jahresende: Gemeinschaft, Besinnlichkeit und Vorfreude auf das 50-jährige Jubiläum

Die Adventszeit ist angebrochen und das gesamte Sunneziel Meggen freut sich auf eine besinnliche und festliche Weihnachtszeit. Diese Zeit bedeutet für uns vor allem Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Viele Aktivitäten vom gemeinsamen Singen, Basteln, Guetzi backen, unsere traditionelle Lichterfahrt auf dem See bis hin zu unseren traditionellen Weihnachtsessen mit Angehörigen und Freunden stehen auf dem Programm.

Herzliche Einladung zum Besuch des Sunneziels Meggen

Besuche von Angehörigen und Freunden sind für unsere Bewohnerinnen und Bewohner besonders in der Weihnachtszeit von grosser Bedeutung. Diese persönlichen Begegnungen vermitteln das Gefühl von Liebe, Verbundenheit und Zugehörigkeit. Gerne laden wir Sie alle herzlich dazu ein, uns im Sunneziel Meggen zu besuchen und gemeinsame, besinnliche Adventsmomente zu verbringen.

50-Jahre-Jubiläum mit einem Tag der offenen Türe im September 2024

Neben den festlichen Feierlichkeiten möchten wir auch einen Ausblick auf das kommende Jahr werfen. Im Jahr 2024 feiern wir unser 50-Jahre-Jubiläum. Seit einem halben Jahrhundert bieten wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein liebevolles Zuhause und eine professionelle Betreuung an.

Dieses Jubiläum möchten wir mit Ihnen allen feiern und laden Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür im kommenden September ein.

An diesem Tag werden Sie die Möglichkeit haben, das Sunneziel Meggen kennenzulernen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, unsere Einrichtungen zu besichtigen und mit uns Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns bereits auf Ihren Besuch und darauf, auf 50 belebte Jahre zurückzublicken.



Das Sunneziel Meggen bietet ein liebevolles Zuhause und eine professionelle Betreuung. 2024 kann das 50-Jahre-Jubiläum gefeiert werden.

Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen

Abschliessend möchten wir allen Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen, Freunden und Mitarbeitenden eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr wünschen. Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung und das Ver-

trauen, das Sie uns entgegenbringen. Gemeinsam werden wir die Adventszeit und das kommende Jahr zu etwas ganz Besonderem machen – mit Festlichkeiten, Erinnerungen und dem Blick nach vorne.

*Axel Kraforst, Zentrumsleitung
Sunneziel Meggen*

News von der Spitex Meggen

Freie Lehrstelle als FaGe EFZ: Deine berufliche Zukunft liegt uns am Herzen!

Die Spitex Meggen bietet ab 2024 eine freie Lehrstelle als Lernende Fachfrau/Lernender Fachmann Gesundheit FaGe EFZ an.



Überall für alle

SPITEX
Meggen

Klein, aber fein – das ist die Spitex Meggen. Wir sind eine zukunftsorientierte Non Profit-Organisation mit 25 Mitarbeiterinnen (davon drei Lernende FaGe EFZ). Die professionelle Pflege und Betreuung steht bei uns im Mittelpunkt, um den Meggerinnen und Meggern ein selbstbestimmtes Leben zu Hause zu ermöglichen.

Unsere Anforderungen an dich als Lernende Fachfrau Gesundheit oder Lernender Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ:

Du bist zuverlässig, freundlich, interessiert und magst Abwechslung. Du hast Freude an der Pflege und

bist empathisch, kommunikativ und offen. Du bist motiviert und möchtest von unserem Knowhow profitieren? Dann nichts wie los...

Darauf kannst du dich freuen:

Wir bieten dir eine vielseitige Lehre in einem tollen Team – und können dir garantieren, dass es dir bei uns nicht langweilig wird. Wir sind ein aufgestelltes Team und schätzen das angenehme Arbeitsklima. Wir legen Wert auf Fairness und ein transparentes Miteinander.

Am besten nimmst du gleich Kontakt auf mit uns, damit wir dich an ein paar Schnuppertagen kennenlernen können. Wir freuen uns auf dich!

Bei Fragen wendest du dich an Yardena Sierra, Tel. 041 377 48 40.

Deine Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugniskopien und Schnupperberichten sendest du bitte an: ausbildung@spitex-meggen.ch

Spitex Meggen

Unsere Lernenden sind unser Stolz

Noemi Bueb, 1. Lehrjahr FaGe EFZ



«Das selbständige Arbeiten gefällt mir sehr, der Menschenkontakt macht mir grosse Freude. Das Team ist für mich da und unterstützt mich auch bei unklaren Fragen. Für mich war nach den verschiedenen Schnupperlehren klar, dass ich einen sozialen Beruf erlernen wollte. Bereits jetzt darf ich auf Hauswirtschafts- und die ersten Pflegeeinsätze. Ich freue mich auf die Zeit und bin gespannt, was mich noch alles erwartet.»

Mirjam Felber, 1. Lehrjahr FaGe EFZ



«Der Beruf FaGe bedeutet für mich, Menschen etwas Gutes tun. Es muss nicht unbedingt etwas mit der Pflege zu tun haben, auch nur eine kleine Unterhaltung macht die Klienten oftmals gleich glücklicher. Auch fühle ich mich selbst viel besser, wenn ich jemandem weiterhelfen konnte. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und man sieht viele neue spannende Dinge.»

Kujtesa Shehu, 2. Lehrjahr FaGe EFZ



«Ich helfe gerne Menschen und pflege den Kontakt mit ihnen. Die Zusammenarbeit und Unterstützung von Menschen sind für mich sehr bereichernd. Am Anfang der Ausbildung hatte ich drei Monate lang Einführung. Seit dem Erlernen der Körperpflege bin ich auch alleine unterwegs. Wenn ich eine neue Kompetenz im überbetrieblichen Kurs lerne, werde ich von einer Fachperson begleitet bis ich sie alleine in Einsätzen umsetzen kann. Wir haben einen guten Teamgeist und ich kann mich bei Unsicherheiten an alle wenden. Im 2. Lehrjahr ist es sehr spannend, da wir viel Medizinaltechnisches lernen.»

Projektstand Energieverbund Seewasser

Die Gemeinde Meggen plant, einen Energieverbund mit Seewasser entlang der Kantonsstrasse zu erstellen mit dem Ziel, die grösseren Quartiere baldmöglichst mit fossilfreier Wärme zu beliefern.

Im September 2023 wurden verschiedene Energiedienstleister für eine Offerteinreichung zum Bau und Betrieb des Energieverbundes eingeladen. Bis Anfang Dezember 2023

mussten die Angebote eingereicht werden, sodass ein geeigneter Partner evaluiert werden kann.

Bis Anfang 2024 wird der Gemeinderat entscheiden, mit welchem Energiedienstleister ein Konzessionsvertrag ausgearbeitet werden soll.

Karin Flück Felder, Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit

Parkdeck Hofmatt: Neue Ladestation

Die öffentliche Ladestation auf dem Parkplatz Schlössli wird durch eine öffentliche Ladestation auf dem Parkdeck Hofmatt mit zusätzlicher Lademöglichkeit für E-Bikes ersetzt.

Die bestehende Lademöglichkeit für E-Autos auf dem Parkplatz Schlössli wird aus technischen Gründen per Ende Jahr aufgehoben. Aus diesem Grund muss auf Anfang 2024 ein Ersatzstandort gefunden werden. Auf dem nahen Parkdeck Hofmatt bestehen bessere Platzverhältnisse als am jetzigen Standort. Zudem steht auf dem Parkdeck teilweise auch eigener erneuerbarer Strom zur Verfügung. Dort soll zusätzlich eine Ladestelle für E-Bikes eingebaut werden.



Die bestehende Ladestation der CKW auf dem Parkplatz Schlössli.

Impulsberatung Heizungsersatz

Ein wertvoller Beitrag zu nachhaltiger Wärme

Erneuerbar heizen gewinnt an Bedeutung. Hausbesitzern und Stockwerkeigentümern steht die kostenlose Impulsberatung des Programms «Erneuerbar Heizen» zur Verfügung.

Mit rund 900 000 fossilen Heizungen und 150 000 Elektroheizungen in der Schweiz müssen bis 2050 etwa 30 000 fossile Heizungen pro Jahr ersetzt werden, um die Klimaziele zu erreichen. Erneuerbare Heizsysteme wie Fern- und Solarwärme, Wärmepumpen und Holzfeuerungen bieten nicht nur ökologische Vorteile, sondern können auch Kosten sparen und den Liegenschaftswert steigern.

Das optimale erneuerbare Heizsystem auswählen

Die kostenlose Impulsberatung zielt darauf ab, die Auswahl erneuerbarer Heizsysteme zu erleichtern. Hausbesitzer können sich kostenlos beraten lassen, um das optimale erneuerbare Heizsystem auszuwählen und langfristige Investitionen zu planen. Als Voraussetzungen für kostenlose Impulsberatung muss die zu ersetzende Heizung u.a. älter als zehn Jahre sein und als Hauptheizung für die Raumwärme dienen.

Das Zuhause nachhaltig und effizient gestalten

Rund 2,3 Mio. Gebäude verursachen 38% des Endenergieverbrauchs und 30% der CO₂-Emissionen in der



Eine frühzeitige Planung des Heizungsersatzes ist wichtig.

Schweiz. Das Programm unterstützt Eigentümer, Installateure und Berater bei der Umstellung auf erneuerbare Heizsysteme, getragen vom Bundesamt für Energie, allen Kantonen und zahlreichen Partnern aus der Wirtschaft.



Machen Sie mit bei der kostenlosen Impulsberatung und gestalten Sie Ihr Zuhause nachhaltig und effizient!

Pius Theiler
Bauamt

Weitere Informationen im Internet:
www.erneuerbarheizen.ch



Gemeinderätin Karin Flück Felder (Fünfte von links) freut sich mit Vertretern der CKW (linke Seite) und der Kommission «Heizungsersatz» der Stockwerkeigentümerschaft Kreuzbuch/Bächtenbühl (rechte Seite) über das vorbildlich umgesetzte Projekt für die Ablösung der Ölheizung.

Quartier Kreuzbuch/Bächtenbühl

Vorbildliche Lösung für den Heizungsersatz

Die Stockwerkeigentümerschaft der Überbauung Kreuzbuch/Bächtenbühl hat die alte Ölheizung durch ein neues Heizsystem mit sieben dezentralen Erdwärmepumpen ersetzt. Die Gemeinde freut sich über die vorbildliche und umweltbewusste Lösung, welche als gutes Beispiel für andere Quartiere dient.

Die in den 70er-Jahren des letzten Jahrhunderts erstellte Überbauung im Gebiet Kreuzbuch/Bächtenbühl umfasst rund 100 Eigentumswohnungen in elf Mehrfamilienhäusern. Geheizt wurde während Jahrzehnten zentral mit einer grossen Ölheizung, wobei der durchschnittliche Verbrauch pro Jahr rund 145 000 Liter Heizöl betrug.

Umweltbewusster Weg

Vor einigen Jahren zeigte sich einerseits, dass der zentrale Heizkessel mit fast 30 Altersjahren einmal bersten könnte. Andererseits rief die Gemeinde Meggen immer wieder öffentlich zum

Ersatz der fossilen Brennstoffe durch erneuerbare Energien auf.

Aus diesen Gründen entschieden sich 63 Stockwerkeigentümerinnen und -eigentümer im Jahr 2021, neu einen umweltbewussten Weg einzuschlagen. Gemeinsam wurde beschlossen, die gesamte Heizwärme ohne Umweltverschmutzung aus dem Erdboden zu holen. Mit Investitionen von total 2,3 Mio. Franken entstand ein umweltbewusstes, modernes Heizsystem mit sieben dezentralen Erdwärmepumpen, welches im November 2023 erfolgreich in Betrieb genommen werden konnte.

Dazu Frank O. Nötzli, Koordinator der Kommission «Heizungsersatz» der Stockwerkeigentümerschaft Kreuzbuch/Bächtenbühl: «Mit unserem Projekt wollten wir aufzeigen, wie ein fossilfreier Heizungsersatz auch in älteren Quartieren der Gemeinde Meggen umsetzbar ist und dass bestehende Bauten, auch älteren Datums, für die Zukunft umge-

rüstet werden können.» Mit dem Ergebnis sei die Stockwerkeigentümerschaft sehr zufrieden, so Nötzli weiter. «Die sieben dezentralen Wärmepumpenheizungen erbringen seit November zuverlässig die gewünschte Heizarbeit und -leistung für den behaglichen Wärmebedarf in unserer Überbauung. Zudem freuen wir uns, dass wir es mit einer klugen Entscheidung geschafft haben, dass pro Jahr im Durchschnitt rund 145 000 Liter Heizöl weniger verbrannt wird.»

Mustergültiges Projekt

An der offiziellen Feier zur Inbetriebnahme des neuen Heizsystems im Gebiet Kreuzbuch/Bächtenbühl überbrachte Karin Flück Felder die Grüsse und Gratulationen des Gemeinderates. Sie bezeichnete das umgesetzte Projekt zur Ablösung der alten Ölheizung als mustergültig und vorbildlich. Der Gemeinderat sei zuversichtlich, dass andere Quartiere diesem guten Beispiel folgen werden. rü

Der Gemeinderat empfing den Stadtrat von Luzern

Im 2-Jahres-Turnus treffen sich die Mitglieder des Gemeinderates Meggen und die Mitglieder des Stadtrates Luzern zum nachbarschaftlichen Gedankenaustausch. Am Mittwoch, 25. Oktober 2023, empfing der Gemeinderat Meggen den Stadtrat Luzern zu einem weiteren interes-

santen und informativen Treffen. Zu den besprochenen Themen gehörten das Asylwesen mit Malus-Bonus-Zahlungen und Investitionskosten, der öffentliche Verkehr mit den Bus- und Veloverbindungen, der Stand der Gesamtrevision Ortsplanungen und die regionale Kulturförderung.

Nach dem «offiziellen» Teil im Gemeinderatszimmer dislozierten die Megger und Luzerner Vertretungen zum gemeinsamen Mittagessen ins Restaurant Schlössli. Das nächste Treffen der Megger und Luzerner Behörden findet Ende Oktober 2025 in Luzern statt. rü



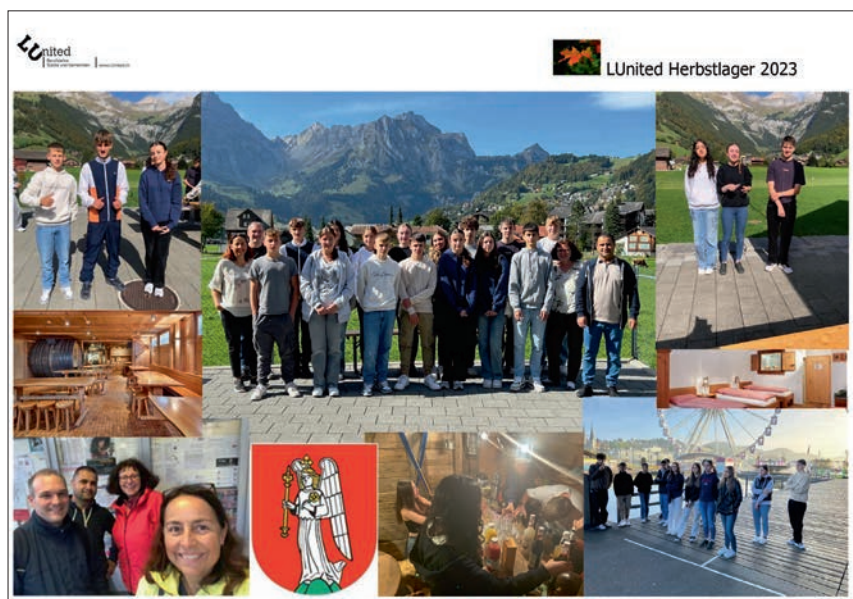
Fototermin im Gemeinderatszimmer, von links: Gemeindeammann HansPeter Hürlimann, Gemeinderätin Carmen Holdener, Stadträtin Franziska Bitzi Staub, Stadtrat Adrian Borgula, Stadträtin Manuela Jost, Gemeindeschreiber Daniel Ottiger, Stadtpräsident Beat Züsli, Gemeindepräsident Urs Brücker, Stadtrat Martin Merki, Stadtschreiberin Michèle Bucher, Gemeinderätin Karin Flück Felder und Gemeinderat Olivier Class.

1. LUnited-Herbstlager 2023 für Lernende mit Megger Beteiligung

Anfang Oktober verbrachten Claudia Hermann (Ebikon), Adrian Gautschi (Gemeindebuchhaltung Meggen), Schaban Kotschar (Emmen) und Cornelia Ettl (Emmen) zusammen mit Lernenden aus verschiedenen LUnited-Gemeinden drei Lagertage in Engelberg.

Cornelia Ettl, Verantwortliche Berufsbildung der Gemeinde Emmen, berichtet: «Die Tage vergingen wie im Flug – sie waren gefüllt mit diesen Themen: Kundenorientierung, «meine» Lehrgemeinde, Stress und Resilienz, mentale Stärke und «sich etwas zutrauen», aber auch gegenseitiges Kennenlernen, Töggelen und Chillen;»

Die teilnehmenden Lernenden der beteiligten Gemeinden wurden aufgefordert, ihren Berufsbildnern ein Feedback zu geben, damit das LUnited-Herbstlager weiterentwickelt werden kann. LUnited



Die Fotocollage vermittelt einige Eindrücke von den Lagertagen in Engelberg.

Jungbürgerfeier 2023 der Gemeinde Meggen im Schloss Meggenhorn

Am Freitag, 17. November 2023, fand im Schloss Meggenhorn die Feier zu Ehren der Megger Jungbürgerinnen und Jungbürger statt.

41 junge Meggerinnen und Megger folgten der Einladung des Gemeinderates und verbrachten einen gemütlichen, informativen und spannenden Abend im Meggenhorn.

Nach der Besichtigung des Schlosses, welche grosse Begeisterung auslöste, und dem Apéro folgten die offizielle Begrüssung durch Ge-

meindepräsident Urs Brücker sowie die kurze Vorstellung durch die weiteren Gemeinderatsmitglieder und den Gemeindeschreiber.

Anspruchsvolles Megger Quiz

Das obligate Fondue chinoise wurde dieses Jahr durch ein Quiz abgerundet. Die beiden Lernenden Brikena Berisha und Laura Lussy, welche die Feier mitorganisierten, stellten zehn zum Teil sehr knifflige Fragen über die Gemeinde, den längsten Fisch im Vierwaldstät-

tersee, die Geschichte und das Allgemeinwissen. Die anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger waren also richtig gefordert. Die glückliche Gewinnerin des Quiz darf nun einen Tag im Europapark in Rust verbringen. Die Jungbürgerfeier 2023 der Gemeinde klang mit vielen guten Gesprächen und in sehr guter Stimmung aus.

*Claudia Emmenegger, Abteilungsleiterin
Jugend/Sport/Vereine/Kultur*



Links: Bereit für das feine Fondue chinoise im Festsaal von Schloss Meggenhorn. Rechts: Gemeinderätin Carmen Holdener stellt sich und ihre Abteilung vor.

Orientierungsversammlung des Gemeinderates zum Budget 2024

Nach 192 Jahren ist Schluss mit den Gemeindeversammlungen in Meggen. Künftig wird über das Budget an der Urne abgestimmt. Vorgängig führt der Gemeinderat dazu jeweils eine Orientierungsversammlung durch.

Am 27. November 2023 informierte Gemeindeammann HansPeter Hürlimann im Gemeindesaal über den Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027, das Budget 2024, die beantragte Senkung des Steuerfusses auf 0,90 Einheiten und die Bauabrechnung des Sonderkredits Dachsanierung Schloss Meggenhorn. Urs Brücker, Carmen Holdener, Karin Flück Felder und Olivier Class berichteten über Aktualitäten aus der Gemeinde und Projekte ihrer Gemeinderatsressorts. Mit der Würdigung des langjährigen Gemeindeschreibers Daniel Ottiger und dem Apéro wurde die Versammlung stilvoll abgeschlossen. rü



Gute Stimmung beim Apéro mit Fischknusperli und Megger Schlosswein, von links: Christoph Arnet (Präsident Einbürgerungskommission), Pascal Kalbermatten (Präsident Die Mitte) und Pascal Frei (Mitglied Einbürgerungskommission).



Von links: Markus von Escher (Präsident FDP.Die Liberalen), Roland Stucki (Mitglied Controlling-Kommission), Silvia Rose (Mitglied Einbürgerungskommission) und Brigitte Lötscher (Mitglied Controlling-Kommission).

Neutral und unabhängig

Schulsozialarbeit – ein rege genutztes Angebot an der Schule Meggen

Die Schulsozialarbeit ist ein neutrales und unabhängiges Beratungs- und Unterstützungsangebot der Schule Meggen für unsere Kinder und Jugendlichen, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen in psychosozialen Fragestellungen.

Jährlich evaluiert die Schulsozialarbeit (SSA) Meggen ihre Fallzahlen. Diese quantitativen Zahlen fliessen in die kantonale Statistik der Dienststelle für Volksschulbildung (DVS) ein. Zudem sind sie in qualitativer Form – mit der Nennung konkreter Beratungsthemen – Bestandteil des Jahresberichts SSA, welcher bei der Bildungskommission der Gemeinde Meggen als Rechenschaftsbericht eingereicht wird.

Steigende Fallzahlen

Auch wenn die SSA «nur» rund 10 bis 20% aller Lernenden bei sich begrüssen darf, sprechen die steigenden Fallzahlen eine klare Sprache. Sie bestätigen die aus den Medien bekannte Entwicklung einiger Kinder und Jugendlichen, welche – spätestens seit Corona – persönlich und/oder sozial ins Straucheln geraten.

In Lösungsprozess einzubeziehen

Die Beratung bei psychosozialen Themen gehört zum Kernauftrag der SSA. Im Schuljahr 2022/2023 wurden unter anderem 119 Lernende und 43 Klassen bzw. Gruppen durch die SSA beratend unterstützt. Die Themen reichen von Alltagskonflikten in Gruppen und Klassen bis hin zu psychischen und sozialen Schwierigkeiten einzelner Lernenden.

Je älter die Lernenden werden, desto eigenständiger suchen sie den Kontakt zur SSA, um sich beraten zu lassen. Unter Berücksichtigung der Schweigepflicht engagiert sich die SSA, die Erziehungsberechtigten in einen Lösungsprozess einzubeziehen.

Diese systemische Arbeit ist sehr wichtig, in ihrer Umsetzung je-



Schulsozialarbeit: Yvonne Marbacher und Michael Albert freuen sich, Sie und euch unterstützen zu können.

doch auch sehr intensiv. Dies bedeutet, dass die SSA ihre zeitlichen Ressourcen von aktuell 80 Stellenprozenten effizient und nutzbringend einsetzen muss, um ihrer vielfältigen und abwechslungsreichen Arbeit gerecht zu werden.

Exkurs:

Der Gemeinderat stimmt einer von Schulleitung und Bildungskommission beantragten Pensenerhöhung im Bereich der Schulsozialarbeit auf 120% zu. Damit wird auf das steigende Beratungs- und Unterstützungsbedürfnis reagiert und die Schulsozialarbeit gestärkt.

Präventionsarbeit und Früherkennung von Bedeutung

In Anbetracht dieser Fallzahlen bekommen die Präventionsarbeit und damit auch die Früherkennung einen besonderen Stellenwert. Gerade die Früherkennung – verstanden als frühzeitiges Wahrnehmen und Erfassen von problematischen Situationen und Entwicklungen einzelner Lernenden und Klassen – wurde in den vergangenen Jahren stetig intensiviert und weiterentwickelt.

Die SSA berät und unterstützt in sogenannten «Früherkennungssitzungen» Lehrpersonen und Schul-

leitungen und sucht mit ihnen nach gemeinsamen Lösungen zum Wohle der Lernenden. Zudem nimmt die SSA aus diesen Früherkennungssitzungen oft einen Beratungsauftrag entgegen, in dem sie Lernende dabei unterstützt, in schwierigen Situationen persönliche Lösungsstrategien zu entwickeln.

Diese Befähigung verfolgt nebst dem positiven Wohlbefinden der Lernenden auch das Ziel, sie in den überfachlichen Kompetenzen zu stärken und sie damit für die Berufswelt fit zu machen.

Niederschwellige Anlaufstelle

Die SSA versteht sich nicht nur als niederschwellige Anlaufstelle bei Problemen. So beteiligt sie sich auch aktiv an der Schulentwicklung, insbesondere in der Haltungs- bzw. Konzeptarbeit (u.a. Mobbingkonzept, Umgang mit sozialen Medien). Die SSA stellt sich zudem nach Bedarf auch als Bindeglied zwischen Schule und Familie zur Verfügung und kann vermitteln, wo möglicherweise Missverständnisse auftauchen.

Wenn die Not der Lernenden und die Sorgen der Erwachsenen zu gross werden, vermittelt die SSA an weitere, externe Fachstellen. In den vergangenen Jahren hat sie sich dafür ein umfassendes Netz an Stellen im Kanton aufgebaut, auf das sie bei Bedarf zurückgreifen kann.

Die SSA steht Ihnen als Eltern, Ihren Kindern und Jugendlichen als vertrauensvolle, direkte und kostenlose Anlauf- und Beratungsstelle zur Verfügung. Wir unterstützen Sie gerne.

Yvonne Marbacher Michael Albert
KiGa–4.PS 5.PS–3.ISS



QR-Code
zum Angebot
der SSA
an der
Schule Meggen.

Berufswahlparcours 2023

Spannende Einblicke in verschiedene Berufe

Am 28. September 2023 fand der diesjährige Berufswahlparcours in Zusammenarbeit mit dem Megger Gewerbeverein statt.

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Sekundarstufe Meggen erhielten

einen Einblick in verschiedene Berufe, welche in Meggen, Adligenswil, Ebikon, Luzern, Root und Immensee gelernt werden können. Für die Schülerinnen und Schüler war der Tag in verschiedenen Ateliers eingeteilt. Jede Schülerin und jeder Schüler durfte

diese vorgängig wählen und bekam einen eigenen Tagesplan. Die Auswahl war dank vielen Anbieterinnen und Anbietern dieses Jahr so gross wie noch nie. Einige Schülerinnen und Schüler berichten nachfolgend von ihren Eindrücken:

Restaurantfachmann/-frau EFZ im Sunneziel Meggen – Ronja: Ich konnte auf verschiedene Arten Servietten (Schiff, Rose, Fächer) falten und einen Tisch decken. Dabei mussten wir auf das genaue Ausrichten achten. Mir hat das gefallen.

Dentalassistentin EFZ bei der Zahnarztpraxis am Lerchenplatz AG – Daria: Ich fand cool, dass wir Abdrücke von Zähnen und Füllungen machen konnten.

Hotelfachmann EFZ im Hotel National Luzern – Aaron: Mir hat das Hotel National besonders gefallen, denn ich arbeite gerne mit Menschen. Auch das Kochen und der Service sprechen mich an.

Kaufmann EFZ Bank bei der Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen – Andreas: Mir hat die Raiffeisenbank Spass gemacht, weil wir viel über das Arbeiten bei einer Bank erfahren haben und ich mich sehr für diesen Beruf interessiere.



Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ bei der Bäckerei Kreyenbühl in Luzern – Rossana: Mir hat gefallen, dass wir selber Grittibänze backen und mit Marzipan Schweinchen gestalten durften.

Drogist/in EFZ in der Dropa Drogerie Meggen – Amanda: Mir hat gefallen, dass wir selber einen Spagyrik-Spray herstellen konnten.

Coiffeuse EFZ beim Black und White Coiffeursalon – Michelle: Mir hat das total Spass gemacht. Wir durften nicht nur an Puppen ausprobieren, sondern uns auch gegenseitig Frisuren machen. **Nina:** Mir hat gefallen, dass wir ausprobieren konnten, wie man Locken macht. Jemand hat mir gleich eine neue Frisur gemacht.

Zeichner/in Fachrichtung Architektur EFZ bei Lötscher Architektur GmbH – Julia: Es war einfach spannend. Wir konnten ein Haus zeichnen. Dabei mussten wir genau vorgehen, was ich mag.



Wie geht es nun weiter für unsere Schülerinnen und Schüler?

Nachdem wahrscheinlich alle einen grossen Schritt weitergekommen sind und einige vielleicht direkt vor Ort angefragt haben, geht es jetzt darum, dass alle eine oder mehrere Schnupperlehren für die Januarwoche finden. Danach heisst es weiter schnuppern bis zum Entscheid für einen Traumberuf und hoffentlich der baldigen Zusagen.

Philip Freyenmuth und Klasse



Openair der Schülerinnen-Band Zadori-Meyer im Zentral.

Zusätzliche Musiklektion ist sehr beliebt

Musikunterricht an der Sekundarschule

Musik ist in der Wochenstundentafel (WOST) der Sekundarstufe mit einer Lektion dotiert. Zusätzlich wird die WOST der 3. SEK mit einer Lektion Wahlfach Musik ergänzt.

Diese zusätzliche Musiklektion ist bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebt, da sie auf Bandarbeit ausgerichtet ist. Wer keine Vorkenntnisse mitbringt, kann sich entweder mit verschiedenen Percussionsinstrumenten oder mit seiner Singstimme einbringen.

Das vielseitige und wichtige Wirken von Musiklehrer Noel Zadori

Der vielseitige Musiker Noel Zadori unterrichtet an der Sekundarschule Meggen neben Fächern wie z.B. Mathematik und Lebenskunde auch Musik

für alle drei Sekundarklassen. Gleichzeitig ist er als Klavierlehrer und Bandleader an der Musikschule aktiv. Damit kennt er einerseits die Bandarbeit als Leiter der Oberstufenband SEK der Musikschule mit fortgeschrittenen Musikschülerinnen und -schülern. Andererseits kennt er auch die Möglichkeiten von Schülerinnen und Schülern, welche ohne Vorkenntnisse das Wahlfach Musik wählen. Zudem arbeitet er mit den Schülerinnen und Schülern auch in der wöchentlichen Musikstunde oft bandartig. Sein Wirken als Bindeglied zwischen der Volksschule und Musikschule ist also sehr vielfältig.

Damit der Pianist Noel Zadori die Band optimal unterstützen kann, bildete er sich schon vor Jahren auf dem E-Bass weiter. Denn oft bleibt diese unverzichtbare Stimme in einer Band

unbesetzt. Wenn sich kein Bassist finden lässt, greift er beherzt in die Saiten und legt mit den Basstönen das klangliche Fundament der Musik.

Nach Möglichkeit kombiniert er die verschiedenen Formationen. So kann es vorkommen, dass bei einem Anlass der Sekundarschule Schülerinnen und Schüler mit ganz verschiedenen Voraussetzungen in einer Ad-Hoc-Band gemeinsam auftreten.

Regelmässig tritt Noel Zadori mit Franziska Meyer am Sommerkonzert der Musikschule Meggen auf. Bereits zum zweiten Mal organisierten die beiden ein Openair. Bei bestem Wetter konnte es im Juni 2023 beim Schulhaus Zentral durchgeführt werden.

Christa Vogt
Leiterin Musikschule

Tag der offenen Tür in der St. Charles Hall im November 2023

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die Villa St. Charles von innen zu sehen.

Am Tag der offenen Tür vom 12. November 2023 sorgten die Musikschulen Meggen und Adligenswil/Udligenswil für die musikalische Unterhaltung. Im imposanten Rittersaal hatten zahlreiche Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, im Rahmen von vier Konzerten auf einem schönen Steinway-Flügel zu spielen. Der Anlass war für alle Beteiligten ein nachhaltiges Erlebnis.



Schülerinnen und Schüler der Musikschule spielten im Rittersaal der Villa St. Charles Hall auf einem schönen Steinway-Flügel, sehr zur Freude des Publikums.

Maturafach Musik

Obligatorisches Mitwirken in einem Ensemble oder in einer Band

Für Schülerinnen und Schüler, welche das Maturafach Musik wählen (siehe GP Nr. 3/2023), besteht noch eine weitere Pflicht: Sie müssen sich neben dem Einzelunterricht einer musizierenden Gruppe anschliessen.

Dabei haben die Schülerinnen und Schüler grosse Wahlmöglichkeiten. Sie dürfen selber entscheiden, ob sie in einem Instrumental-Ensemble, einer Band oder einem Chor mitwirken wollen. Diese Gruppe kann in der Wohngemeinde sein, muss aber nicht. Jedes Engagement in einem Blasmusik- oder Orchesterverein ist also möglich, um die Maturareife in Musik zu bekommen. Und natürlich auch in einer Band.

Zahlreiche Ensembles und Bands

Die Musikschule und die Gemeinde Meggen bieten zahlreiche Ensembles mit verschiedensten Besetzungen an. So besteht keine Notwendigkeit, ausserhalb von Meggen eine passende Gruppierung zu finden. Neben den Instrumental-Ensembles für Streicher, Bläser, Schlagzeug und Gitarre können die Kantonschülerinnen und -schüler auch den Jugendchor bei Michael Leherbauer oder die Oberstufen-Schülerband SEK bei Noel Zadori wählen.



Fabia Huber wählte an der Fachmittelschule den obligatorischen Instrumentalunterricht.

Der Bandunterricht bietet die Möglichkeit, mit verschiedenen Rollen aufzutreten, so kann eine Klavierspielerin auch mal als Sängerin oder Perkussionistin in Erscheinung treten.

Fabia Huber ist in der Vergangenheit schon öfters im Rahmen der Schü-

lerband aufgetreten: «Es ist mega-cool zusammen aufzutreten und je eine andere Funktion in der Musik zu übernehmen.» Sie wird auch in Zukunft bei den Auftritten mit Noel Zadori dabei sein.

*Christa Vogt
Leiterin Musikschule*

Voranzeige: Die Geschichte vom weinenden Kamel – ein besonderer Film



Zum ersten Mal spielen die Schülerinnen und Schüler live zu einem Dokumentarfilm.

Das traditionelle Filmkonzert der Musikschule vom 31. Januar 2024 (Gemeinde-saal, 18.00 Uhr) wartet mit einer Besonderheit auf. Mit dem Film «Die Geschichte vom weinenden Kamel» wird erstmals ein Dokumentarfilm gezeigt und musikalisch begleitet.

Der Film erzählt die Geschichte einer Nomadenfamilie, die mit ihrer Herde in der Wüste Gobi lebt. Ein neugeborenes weisses Kamel wird von seiner Kamelmutter verstossen, was in der kargen Umgebung seinen sicheren Tod bedeuten würde. Mittels der Kraft der Musik wird

sie dazu gebracht, ihr Neugeborenes doch noch zu akzeptieren und mit ihrer Muttermilch aufzuziehen.

Livemusik für einen Dokumentarfilm zu spielen, verlangt andere Anforderungen als für einem Spielfilm. Bisher spielten die Schülerinnen und Schüler den Soundtrack eines Spielfilms in Auszügen oder sogar vollständig mit. Dabei mussten die genauen Zeitangaben des Films eingehalten werden. Speziell dieser Dokumentarfilm zeichnet sich durch verschiedene Stimmungen aus, sodass für die musikalische Gestaltung ein viel grösserer Freiraum besteht.



Pendellauf im Rahmen des Megger 5-Kampfes (links oben), Fussball steht bei den Kindern hoch im Kurs (links unten), umkämpfte Spielszene vom Beachvolleyballturnier der Erwachsenen (rechts).

Megger Sporttag 2023

Viel Eifer, grosse Spielfreude und beste Laune

Zum alljährlichen und mittlerweile traditionellen Megger Sporttag trafen sich am 23. September 2023 wiederum zahlreiche Meggerinnen und Megger jeden Alters auf den Sportanlagen Hofmatt.

Mit viel Eifer, grosser Spielfreude und bester Laune stellten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer den sechs möglichen Disziplinen im Megger 5-Kampf. Die Schülerinnen und Schüler rangen zusätzlich um Goals im Fussballturnier

und kämpften um den begehrten Wanderpokal im Klassencup. Die Erwachsenen konnten sich beim Beachvolleyball-Turnier messen.

Grosse Freude in den Augen der teilnehmenden Kinder

Höhepunkt ist jeweils die Rangverkündigung zum Abschluss des Sporttags. Während sich die Erwachsenen zu einem gemütlichen Schwatz an den Tischen im oder ausserhalb des Festzelts zusammensetzen, scharen sich die Kinder und

Jugendlichen erwartungsvoll und lautstark vor der Tribüne.

Das eigene Wort ist kaum mehr zu hören; macht nichts, dies gehört einfach dazu, und die Freude in den Augen aller Kinder und Jugendlichen ist mitunter Belohnung für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die diesen Sporttag überhaupt möglich machen.

Carmen Holdener, Gemeinderätin Bildung/Jugend Sport



Erwartungsvolle und laute Kinder und Jugendliche an der Rangverkündigung im Festzelt (links). Start zur Finnenbahnrunde mit der ganzen Familie im Rahmen des Megger 5-Kampfes (rechts).

Philipp Krell vom FC Meggen ausgezeichnet

Im Rahmen des Megger Sporttags verleiht der Gemeinderat, auf Antrag des Forums Jugend und Sport, jedes Jahr einen Anerkennungspreis im Bereich der Sportförderung.

Für seine langjährige Verbundenheit mit dem FC Meggen, ehemals als aktiver Spieler und bis heute noch als engagierter und äusserst beliebter Juniorentrainer, geht der diesjährige Preis an Philipp Krell. Er trat im Jahr 1976 dem FC Meggen bei. Seine Leidenschaft für den Fussball blieb all die Jahre ungebremst. Zusätzlich übte Philipp Krell weitere Funktionen aus. So war er u.a. während rund zehn Jahren Koordinator der G/F-Junioren, organisierte zahlreiche Turniere und half bei Vereinsanlässen mit. Herzliche Gratulation.

CH



Philipp Krell: Verdienter Gewinner des Sportanerkennungspreises 2023 der Gemeinde.

Megger Sporttag 2023

«Meet the Champ»: Nik Tominec, Handballer und heutiger Sportchef des HC Kriens

Als Ehrengast und Referent im Rahmen von «Meet the Champs» konnten wir den international erfolgreichen Megger Handballer Nik Tominec gewinnen und begrüßen.

Seine sportliche Laufbahn begann im FC Meggen, bevor Nik Tominec seine Leidenschaft und sein Talent für den Handball entdeckte. Als Profi-Handballer spielte er von 2012 bis 2015 für die A-Nationalmannschaft in Kroatien und vom 2018 bis 2021 in der Schweizer A-Nationalmannschaft.

Internationale Erfolgsreise

Dieses Jahr beendete Nik Tominec seine aktive Karriere. Er amtiert nun als Sportchef des HC Kriens. In seinem Referat nahm er die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf seine Erfolgsreise, berichtete von besonderen Erlebnissen, von Siegen und Niederlagen, von der Kameradschaft und dem stetigen Ansporn, immer das Beste zu geben.

CH



Nik Tominec mit Gemeinderätin Carmen Holdener (links) und Abteilungsleiterin Claudia Emmenegger.

Drei Sportarten stehen im Rampenlicht

Ehrungen am Megger Sporttag

Zum Megger Sporttag gehört auch die Ehrung der erfolgreichen Megger Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen ab einem Podestplatz an Schweizermeisterschaften.

Auch in diesem Jahr war die Liste wiederum lang, und wir durften daher den vielen Anwesenden aus den Sportarten Schwertkampfkunst Haidong Gumdo, Tanzen und Rudern persönlich zu ihren Erfolgen gratulieren. Nachfolgend die Megger Medaillengewinnerinnen und -gewinner von August 2022 bis Ende August 2023.

Rudern: Schweizermeisterschaft 2023

Lisa Lötscher, Flavia Lötscher, Flurina Parrillo.

Haidong Gumdo: Schweizermeisterschaft 2022

Marius Bachmann, Noah Botell, Matilde Gamba, Philipp Geiger,

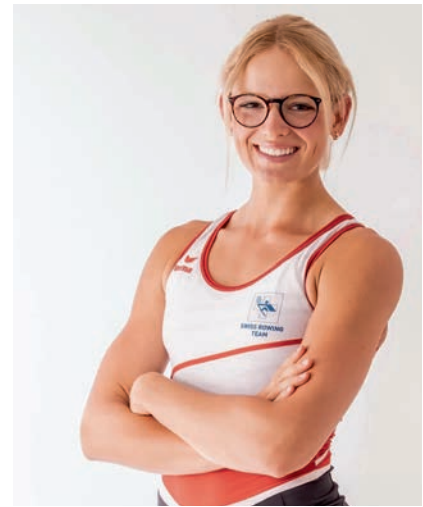
Luc Hösli, Eric Hösli, Joshua Kim, Finn Kronenberg, Jan Kronenberg.

Tanzen: Schweizermeisterschaft 2023

Adriana Frank, Sarah Frank, Anna Hadorn, Solveig Kloth, Elisa Knüsel, Alessia Monaco, Joeline Sieber, Leila Trachsel, Chiara Trachsel, Antoinette Van Grieken, Joëlle Wohlgenuth.

Rudern: Olympia-Qualifikation für das Schweizer Grossboot mit Lisa Lötscher aus Meggen

Zum ersten Mal in der Schweizer Sportgeschichte qualifiziert sich ein Frauen-Grossboot für die olympischen Spiele. Im Boot sitzt mitunter Lisa Lötscher, welche in den vergangenen Jahren schon auf zahlreiche Erfolge zurückblicken konnte. Die Saison 2023 ist jedoch ihre bisher erfolgreichste in ihrer Ruderkarriere: Weltcup-sieg im Doppelzweier mit Fabienne Schweizer, historischer Doppelstart an der EM im Zweier und Vierer, Bronze



Lisa Lötscher, Rudern: Auf dem Weg an die Olympischen Spiele 2024.

im Doppelvierer am Heimweltcup in Luzern und Olympiaqualifikation für den Frauen Doppelvierer.

Carmen Holdener, Gemeinderätin
Bildung/Jugend/Sport



Philipp Krell (Gewinner des Sport-Anerkennungspreises 2023 der Gemeinde Meggen) und Handballer Nik Tominec mit den jungen Megger Sportlerinnen aus den Sparten Haidong Gumdo (koreanische Schwertkampfkunst), Rudern und Tanz, welche für ihre hervorragenden Leistungen an Schweizer Meisterschaften geehrt und ausgezeichnet wurden.

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
STWE Nr. 4290, Bächtenbühlstrasse 12	Christian Bannwart, Zermatt	Fei Wang und Xiaoshi Bing, Meggen
STWE Nr. 4109, Kreuzbühlweg 43	Jürg Schneider, Kriens	Stephanie Steiger und Maxime Letellier, Meggen
STWE Nr. 5287, Schwerzihöhe 8	Marco Wermelinger, Meggen	Renate und Peter Wicki-Utz, Nussbaumen
STWE Nr. 4580, Hofmattweg 5 ME Nrn. 50255 + 50256, Hofmattweg 15	Elizabeth Molina und Francesco Guaricci, Meggen	Ricardo De Oliveira Filho und Carolina Velloso Roos Cardoso de Almeida, Luzern

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Agrovision Burgrain AG, Burgrain 8, 6248 Alberswil	Neubau temporärer Verkaufscontainer	GB-Nr. 876, Luzernerstrasse 26
Sascha Sandi, Sentibühlhöhe 4, 6045 Meggen	Ersatz Elektrospeicherheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe	GB-Nr. 1586, Sentibühlhöhe 6
Daniel und Katalin Krapf, Hobacherstrasse 4, 6045 Meggen	Sanierung Wintergarten sowie Umbau Wohnhaus	GB-Nr. 467, Hobacherstrasse 4
Verein Pumptrack Meggen, Neuhusstrasse 4, 6045 Meggen	Neubau Pumptrack (Rollsportanlage)	GB-Nrn. 647, 1664, Rüeggiswil
Sarah und Marco Wermelinger, Kreuzbühlweg 7, 6045 Meggen	Ersatzneubau Einfamilienhaus	GB-Nr. 1293, Rigistrasse 11
Fabian Schnellmann, Zentralstrasse 38, 6003 Luzern Georg Schnellmann, Schwandenallée 19, 6047 Kastanienbaum	Ersatz Elektroheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe	GB-Nr. 1411, Lerchenhalde 15
Rudolf Kauf, Flormattweg 6, 6045 Meggen	Einbau zusätzliche Wohnung (nachträgliches Verfahren)	GB-Nr. 1012, Flormattweg 6
Einwohnergemeinde Meggen, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen	Sanierung Schlösslistrasse inkl. Verklemmungserneuerungen, Einführung Tempo-30-Zone	GB-Nrn. 158, 162, 167, 178, 210, 291, 431, 441, 580, 647, 913, 1325, 1370, 1373, Schlösslistrasse
Verein Therapiezentrum für Suchtkranke, Dreilindenstrasse 27, 6006 Luzern	Ersatz Ölheizung durch drei innenaufgestellte Luft-/Wasser-Wärmepumpen	GB.-Nr. 1053, Rütliweg 4
Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Abteilung Wald, Centralstrasse 33, 6210 Sursee	Erstellung Waldweiher	GB-Nrn. 32, 37, 114, Meggerwald
Erika Klooz-Staub, Obermattrain 2, 6045 Meggen	Ersatz Gasheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe	GB-Nr. 1719, Obermattrain 2
STWEG Neuhofweg 2, Neuhofweg 2, 6045 Meggen	Ersatz Ölheizung durch zwei Luft-/Wasser-Wärmepumpen	GB-Nr. 1489, Neuhofweg 2

Jahresrückblick der Kinder- und Jugendarbeit in

Januar



Spiele in der offenen Turnhalle.



Skilager mit der Oberstufe in Elm.

März

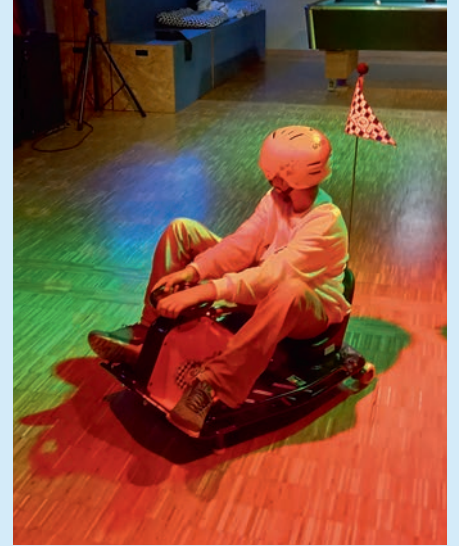


Gemeinsames Sturmspiel.



1.- bis 3.-Klässlerinnen studieren eine Zirkustanznummer ein.

Mai



CrazyKarts am liebsten immer während des Jugendtreffs.

KINDER- UND
JUGENDARBEIT MEGGEN

Februar



Mitwirkung für die Gestaltung der Spiele des Schulpausenplatzes.



Backduell, bei welchem viele Leckereien gezaubert wurden.

April



Girls only: Yes, wir haben es aus dem Gefängnis geschafft.

Juni



Bespielen und beleben des Fridolin-Hofer-Platzes. Auch das gemeinsame Chillen ist sehr willkommen.

Bildern

■ August



Auf dem Weg zum Sattel-Hochstuckli.



Konzentration im Gameorama.



Basteleien der Sommerferienaktivitäten.

■ September



Die Kinder beim Organisieren, Recherchieren und Telefonieren für ihre nächsten Anlässe.



Auch die Grossen planen zusammen: Jungwacht, Pfadi, Blauring, MAPAKi, Gamerspoint, reformierte Kirche sowie die Kinder- und Jugendarbeit: Seid gespannt.

■ Oktober



Tarzanfangis bei den Aktivitäten in den Herbstferien.



Schere-Stei-Papier mal anders.



Mädels beim Sumoringen.

■ November



Kochkurs: Tortellini selber herstellen.



Gamenight bei Novemberwetter.

Arbeitsjubiläum



Stefan Sorrentino
10 Jahre
Leiter
Wasserversorgung
1. Januar 2024

Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und danken für seine Treue.

Weiterbildungen

Livia Hess (Sachbearbeiterin Planung/Bau und Energiebereich) hat an der Hochschule Luzern den Lehrgang Verwaltungsweiterbildung eidg. Fachausweis öffentliche Verwaltung mit Bestnoten abgeschlossen. Mit diesem Zertifikat erhält sie die Berechtigung für die Zulassung zur eidg. Prüfung mit Fachausweis. Livia Hess wird im Juni 2024 die Zusatzprüfung ablegen und damit den eidgenössischen Fachausweis erlangen. Dank dieser Weiterbildung ist Livia Hess in der Lage, die kommenden Herausforderungen in den Bereichen Planung/Bau und Energie kompetent und effizient zu meistern.

Cristina Weber (Sachbearbeiterin Steuern) hat im März 2023 an der WKS KV Bildung, Bern den SSK-Kurs I mit einem guten Ergebnis erfolgreich abgeschlossen. Ebenso hat sie in der Zeit vom Mai bis Juni 2023 die Module Luzerner Praxis bei der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern besucht. Mit dieser fachlichen Qualifikation hat sie die Berechtigung, als Einschätzerin die Prüfung von Steueranlagen von Unselbständig-erwerbenden und Nichterwerbstätigen vornehmen zu können. Cristina Weber wurde von der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern zudem als Einschätzerin gewählt (Wahl als Veranlagungsbehörde).

Wir gratulieren den beiden Mitarbeiterinnen herzlich zum erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung und freuen uns, dass wir weiterhin auf ihre Dienste zählen dürfen.

Austritte

- Urs Muff, Bausekretär
- Beatrice Sigrist, Sachbearbeiterin Planung/Bau
- Chiara Meier, Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle

Wir danken Urs Muff, Beatrice Sigrist und Chiara Meier für ihren grossen Einsatz und ihr riesiges Engagement und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Eintritte

Neue Mitarbeiterin Einwohnerkontrolle



Nicole Suter übernimmt am 12. Dezember 2023 die Nachfolge von Chiara Meier als Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle. Seit ihrem Lehrabschluss in einer öffentlichen Verwaltung im letzten Jahr ist Nicole Suter in einer Gemeindekanzlei tätig.

Neuer Mitarbeiter Gebäudemanagement



Mirco Plüss übernimmt am 3. Januar 2024 die Nachfolge von Beatrice Sigrist in der Abteilung Planung/Bau. Er wird Leiter des kaufmännischen Gebäudemanagements. Mirco Plüss ist dipl. Betriebswirtschafter HF und verfügt über eine langjährige Erfahrung im Bereich des Immobilienmanagements.

Einbürgerungen

Schweizerinnen und Schweizer

Wir gratulieren den folgenden Personen zum Erwerb des Bürgerrechts der Gemeinde Meggen:

- Peter Kammermann, Bodenweid 5
- Liliane Schenk, Eiholzmatte 2
- Sylvie Seisun-Assel mit Tayne und Jai, Buchmattstrasse 5A

Biko: Benjamin Murpf tritt 2024 nicht mehr an

Benjamin Murpf hat sich aus beruflichen Gründen und aufgrund der zeitlichen Belastung entschieden, sich in der nächsten Legislatur nicht mehr als Mitglied der Bildungskommission zur Verfügung zu stellen.

Benjamin Murpf hat drei Jahre lang den Aufgabenbereich «schul- und familienergänzende Tagesstrukturen» geleitet und in diesem Schuljahr das Amt des Schulraumplanungskommissionspräsidenten übernommen.

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Irene Bisang: Von den Füßen auf den Kopf

In der Artothek der Gemeinde Meggen ist das Gemälde «Handstand», 2014, von Irene Bisang ausgestellt.

Mit dem «Handstand» vollführt Irene Bisang nicht nur einen spielerischen Perspektivenwechsel, sondern kommentiert mit dem verkehrten, ja verrückten Blick ihr eigene Meisterschaft.

Eine Frau vollführt einen Handstand. Sie trägt braune Ballerinas, schwarze Socken, dunkelblaue Jeans und einen gelben Kapuzenpulli, der durch die Schwerkraft nach unten rutscht, so dass ihr Bauchnabel herauschaut. Das Licht scheint frontal auf die Figur und wirft den Schatten direkt hinter sie auf die weissgrüne Wand, vor der sie den Handstand macht – als ob sie sich ihres Könnens noch nicht sicher ist. Denn was einfach und spielerisch aussieht, benötigt viel Übung und Konzentration. Sehen wir hier den Moment, als sie den Handstand das erste Mal meisterte?



Irene Bisang, «Handstand», 2014, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

Von der Meisterschülerin zur Meisterin

Gemalt hat das Bild die 1981 in Rothenburg geborene Künstlerin Irene Bisang. Von 1997–1998 besuchte sie an der HGK in Luzern den Vorkurs und von 1999–2000 den Grundkurs. Danach entschloss sie sich, nach Leipzig zu gehen, um bei Arno Rink und Neo Rauch, dem bekanntesten Vertreter der Neuen Leipziger Schule, Malerei zu studieren. Genauso wie Rauch, bei dem sie 2009 als Meisterschülerin abschloss, malt Bisang figurativ und erzählt Geschichten, indem sie aus einem breiten Objektfundus schöpfend verschiedene Bildfragmente zusammensetzt.

Aber im Gegensatz zu ihm veranstaltet sie kein verkopftes überwältigendes Chaos auf der Grossleinwand, sondern erschafft stattdessen mit filigranen Linien auf kleinen Formaten einen fein- und hintersinnigen Kosmos.

Vom Kopf auf die Füsse – und zurück

So wie Marx Hegel vom Kopf auf die Füsse stellte, stellt Bisang Rauch von den Füßen auf den Kopf – aber verkehrt im «Handstand». Das Bewusstsein wird nicht alleine vom gesellschaftlichen Sein bestimmt, sondern auch vom Unterbewusstsein. Vor Freud sagte bereits Schopenhauer: «Unsere besten, sinnreichsten, und tiefsten Gedanken treten plötzlich ins Bewusstsein, wie eine Inspiration. Offenbar aber sind sie Resultate langer, unbewusster Meditation.»

Auch Bisang habe laut eigenen Aussagen keine Bildidee, wenn sie zu malen beginne. Sie lasse sich von einer Inspiration führen, setze eine Farbe, gebe ihr eine Form und sehe zu, was entstehen will.

Kein Herr im Hause

Stehe eine Figur auf dem Blatt, reize es sie, die Situation auf die Spitze

zu treiben und den Ernst der Situation ins Absurde kippen zu lassen. Alltägliches verwandelt sich durch überraschende Assoziationen zum Unheimlichen. Erst der verkehrte, ja verrückte Blick vermag unbewusste, verdrängte und tabuisierte Wahrheiten zu erkennen. Ihre Themen sind denn auch die weibliche Sexualität, der Lebenstrieb und dessen Gegenpol, der Todestrieb. Kräfte, die Freud in der rätselhaften Sphinx versinnbildlicht sah und die er mit der rätselhaften Weiblichkeit in eins setzte.

Mit dem Lächeln der Sphinx stösst Bisang Männer wie Rauch, Marx und Freud spielerisch vor den Kopf, und zeigt mit einer Geste alles, was nicht sagbar ist, sondern nur gezeigt werden kann: Ihre Meisterschaft. Sollten wir nicht alle mehr den Handstand üben?

Michel Rebosura

Leseshow in der Bibliothek Meggen

Sisi – die renommierteste Influencerin



Autor Dr. Michael van Orsouw ist regelmässig Gast in der Bibliothek der Gemeinde. Dieses Mal referierte er vertieft über die Lebensgeschichte von Kaiserin Sisi.

Wer hats gewusst? Die Schweiz war ein bevorzugter Zufluchtsort von Kaiserin Sisi.

Wer denkt, er kenne Kaiserin Elisabeth von Österreich und ihr Verhältnis zur Schweiz in- und auswendig, konnte nun eines Besseren belehrt werden: Der Zuger Historiker und Autor Dr. Michael van Orsouw beleuchtete in seiner Leseshow Bereiche aus Sisis Leben, welche in der Literatur stark vernachlässigt wurden.

Vorbild für die Aristokratie

Sisi war wohl die bekannteste Monarchin in ganz Europa und galt als Vorbild für die europäische Aristokratie, aber auch für viele Teile der Bevölkerung. Was Sisi tat, verbreitete sich augenblicklich in den Medien. Modern formuliert: Sie war eine der renommiertesten Influencerinnen ihrer Zeit.

Deshalb hat Michael van Orsouw bislang kaum beachtete Archivalien



Monika Peer begrüsst die Besucherinnen und Besucher der Leseshow.

ausgewertet, damit ihre Lebensgeschichte dank neuer Quellen und Dokumenten mit unbekanntem Aspekten aufgezeigt werden konnte. Er las und dokumentierte auch über die Umstände der Ermordung von Sisi vor genau 125 Jahren bei einem Attentat in Genf. Beim Aperitif nach der Lesung wurde noch rege diskutiert und sich ausgetauscht.

Monika Peer
Leiterin Bibliothek

Leseempfehlungen des Bibliotheksteams



Monika Peer

Caroline Wahl:
«22 Bahnen»

Zwei Schwestern und eine alkoholranke Mutter. Gelingt da ein Stückchen Glück bei all der Verantwortung? Das sehr schwierige Leben zweier Schwestern mit ihrer alkoholkranken Mutter ist eine tragische Situation, doch Tilda hat noch mehr zu verarbeiten und als ältere Schwester eine enorme Last auf ihren Schultern.



Sandra Strotz

Rena Rosenthal:
«Der Eispalast»

Eine neue Familiensaga der Bestsellerautorin Rena Rosenthal. Diesmal geht es um die leidenschaftliche Eisläuferin Nikolett, die wegen eines Unfalls sehr zurückgezogen lebt. Eine wundervolle Wiener Winterlektüre mit ganz viel Liebe und Drama.

Neuheiten in der Bibliothek

Neue Bücher

Alsterdal Tove	Nebelblau
Beck Lili	Neue Wege
Beutler Peter	Der Blausee-Skandal
Boyle William	Shot the moonlight out
Cadonau Gianna	Feuerlilie
De Carlo Andrea	Das Traumtheater
De Luca Matteo	Nacht über Elba
Essmann Theres	Dünnes Eis
Falk Rita	Steckerlfischfiasko
Fischer Elena	Paradise Garden
Ford Richard	Valentinstag
Goldhammer Frank	In Zeiten des Verbrechens
Götschi Silvia	Reichenburg
Hawkins Rachel	Windnacht
Heidenreich Elke	Frau Dr. Moormann & ich
Hinrichs Tom	Tod in den Fluten
Ivanov Petra	KRYO – Die Verheissung
Jansson Anna	Puppenblut
Jaud Tommy	Man müsste mal
Kampe Lea	Café Altschwabing
Kurkow Andrei Ju	Samson und das gestohlene Herz
Lehane Dennis	Sekunden der Gnade
Lenz Pedro	Isch das aues?
Reichlin Linus	Der Hund, der nur Englisch sprach
Roberts Nora	Spur der Finsternis
Sandberg Ellen	Keine Reue
Shalev Meir	Erzähl's nicht deinem Bruder
Smirnoff Karin	Verderben
Tsokos Michael	Mit kalter Präzision

Neue Hörbücher

Caspian Hanna	Hinter dem falschen Glanz
Cullen Lynn	Die Formel der Hoffnung
Durst-Benning Petra	Alte Hoffnung, neue Wege
Falk Rita	Steckerlfischfiasko
Hillenbrand Tom	Die Erfindung des Lächelns
Izquierdo Andreas	Kein guter Mann
Kügler-Anger Heike	Herbst in der Bretagne
Sandberg Ellen	Keine Reue

Neue DVDs

Marlowe | The Dover's Wife | Und dann kam Dad | Die Legende von Molly | On a Wing and a Prayer | Barbie | Der Bestatter | Emmas Herz | Hotel Sinestra

Öffnungszeiten:

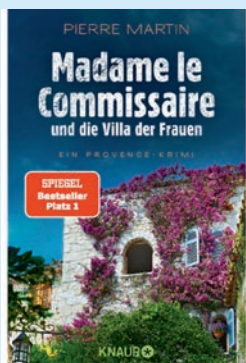
Dienstag, Donnerstag, Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, Samstag	09.30 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien

Samstag, 23.12.2023	09.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag, 28.12.2023	14.30 – 18.00 Uhr
Samstag, 30.12.2023	09.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag, 04.01.2024	14.30 – 18.00 Uhr
Samstag, 06.01.2024	09.30 – 12.00 Uhr

Bibliothek/Artothek

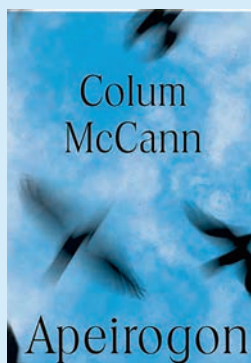
Hauptstrasse 50 | Tel. 041 377 51 80
www.meggen.ch
www.bvl.ch



Diana Georgi

Pierre Martin: «Madame le Commissaire und die Villa der Frauen»

Meine Lieblings-Kommissarin Isabelle Bonnet und ihr tollpatschiger Assistent Apollinaire ermitteln wieder. In der «Villa des Friedens» verschwindet eine Mutter mit ihrem Kind spurlos. Ausgerechnet aus dem Haus, in welches Frauen vor ihren gewalttätigen Ehemännern fliehen. Spannend und humorvoll bis zur letzten Seite mit einem Ausflug in die wunderschöne Provence.



Andrea Däschler

Colum McCann: «Apeirogon»

Rami ist Israeli, Bassam Palästinenser. Beide haben im Nahostkonflikt ihre Töchter verloren. Gemeinsam kämpfen sie für Frieden und Aussöhnung. Rachegelüste überwinden und einander beistehen, fast zu schön, um wahr zu sein. Und doch ist es Realität! Der Autor Colum McCann fügt alles zu einem raffinierten Geflecht aus Begebenheit, Spiegelungen, Vor- und Rückblenden zusammen. Die so entstandene Fülle und Dichte macht aus einer «Israelischen Alltagsgeschichte» ein Epos, das weit über die Fakten des Konflikts hinausgeht.

Grosse Feier im Schloss Meggenhorn

Kuratorin und Betriebsleiterin Susanne Morger



Ein starkes Team: Kuratorin und Betriebsleiterin Susanne Morger (Mitte) mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Susanne Morger war während 14 Jahren mit Leib und Seele Kuratorin und Betriebsleiterin auf Schloss Meggenhorn. Ende dieses Jahres verlässt sie das Schloss und geht in den vorzeitigen Ruhestand. Verabschiedet haben wir uns von Susanne Morger schon Mitte November.

Susanne Morger trat am 1. Januar 2010 offiziell auf Schloss Meggenhorn ihre Stelle an. Sie war 14 Jahre lang verantwortlich für die Betriebs- und Personalführung, die operative Leitung und zudem auch fürs Wohnmuseum und die Veranstaltungen.

Das Schloss lokal einbetten

Wichtig war Susanne Morger bei ihrer Arbeit die lokale Einbettung des Schlosses, weshalb sie mit unzähligen Meggerinnen und Meggern sowie mit vielen Megger Vereinen eine Zusammenarbeit suchte. Das Highlight war wohl das Jubiläumsjahr 2014, in dessen Rahmen das 40-Jahr-Jubiläum des Schlosses im

Gemeindebesitz begangen wurde. Unter dem Titel «Mein Schloss, Dein Schloss, unser Schloss. Über das Glück des Teilens» brachte Susanne Morger die Vielfalt des Megger Kulturlebens ins Schloss, organisierte ein nächtliches Openair-Organikonzert und suchte eine Kooperation mit dem Benzeholz und der MOAT. Die Kutsche, die damals während der MOAT die Besucherinnen und Besucher zum Schloss gefahren hat, dürfte wohl noch einigen in Erinnerung sein.

Die letzte Besitzerfamilie gekonnt in die Programme integriert

Susanne Morger integrierte auch die letzte Besitzerfamilie, die Familie Frey, immer wieder in ihre Kulturprogramme; seien es die Leseleidenschaft von Mathilde, die Textilausstellungen fusend auf Jakob Heinrich, oder die beiden Schwestern Margarethe und Nelly, die das Schloss 1974 der Gemeinde verkauft haben.

Weitere Höhepunkte des erfolgreichen Schaffens von Susanne Morger

waren die Eröffnung des Schlossbistros in der ehemaligen Orangerie, das Motorschiff Meggenhorn, das wieder ins Bootshaus zurückkehrte, die Hortensiensammlung von Pro Specie Rara sowie die Orgel- und die Dachsanierung von Schloss Meggenhorn.

Mit Herzblut geführt

Susanne Morger führte im Schloss ein grosses Team. Das Wohl ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lag ihr sehr am Herzen; eine hohe Wertschätzung, die auf Gegenseitigkeit beruht.

Dank

Liebe Susanne, vielen herzlichen Dank im Namen deines Schlossteams und von uns allen für dein Herzblut, deinen Humor und deine Energie, die du ins Schloss gesteckt hast, und alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt.

*Claudia Emmenegger
Abteilungsleiterin Kultur*

nach 14-jähriger Tätigkeit verabschiedet



Jolanda Steiner, Stammgast im Schloss, gab einige alte Märchen zum Besten.



Isabelle Hofer bedankte sich im Namen des ganzen Teams bei Susanne Morger.



Wiedersehen macht Freude, von links: Der frühere Gemeindepräsident Andreas Heer, die frühere Kuratorin Theresa Gallati, Susanne Morger und die frühere Schlosswartin Ruth Ruchti.



Gemeindepräsident Urs Brücker mit einer Gmeindsposchtausgabe, welche ihn und Susanne Morger auf der Titelseite zeigt.



Susanne Morger im Gespräch mit Patricia Hirschi (links) und Claudia Emmenegger von der Gemeindeverwaltung.

2014: Programmchefin am 950-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Meggen

Susanne Morger hat nicht «nur» im Schloss Meggenhorn ihre Spuren hinterlassen. Sie war auch bei anderen Gelegenheiten mit riesiger Begeisterung und grosser Kreativität für die

Gemeinde Meggen tätig, so beispielsweise 2014 am 950-Jahr-Jubiläum. Das Jubiläumsjahr stand unter dem Motto «Begegnen – Entdecken – Zeichnen – Zeichnen». Als Konzeptentwerferin und

Programmchefin steuerte Susanne Morger einen wesentlichen Anteil dazu bei, dass das vielfältige und attraktive 950-Jahr-Jubiläum der Gemeinde ein grossartiger Erfolg wurde. rü

Persönlichkeit für Führungen und Aufsicht gesucht

Per April 2024 suchen wir eine charmante und zeitlich flexible Persönlichkeit für Führungen und Aufsicht im Wohnmuseum von Schloss Meggenhorn. Einsatzzeit: April bis Oktober ca. 1 Sonntag pro Monat von 11.45–17.15 Uhr. Private Führungen bei Bedarf von Montag bis Freitag.

Sie heissen die Besucherinnen und Besucher willkommen, geben gern Auskunft über das Schloss und führen die Gäste auf einer geführten Tour durch die Räume. Dazu schauen Sie, dass die Vorschriften im Museum eingehalten werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Isabelle Hofer, Verantwortliche Museum: museum-meggenhorn@meggen.ch



Demian Herguedas und Rebekka Gerber übernahmen Anfang November 2023 die Bereichsleitung von Schloss Meggenhorn.

Schloss Meggenhorn

Neue Bereichsleitung und neues Betriebskonzept

Warten aufs Christkind

Der traditionelle Weihnachtsanlass «Warten aufs Christkind» mit Märchenerzählerin Jolanda Steiner und musikalischer Begleitung findet am Sonntag, 24. Dezember 2023 um 13.30 und 15.00 Uhr im Schloss statt.

Präsentiert wird ein humorvolles und spannendes Schweizer Märchen mit viel Livemusik im weihnächtlich geschmückten Festsaal. Erzählt wird die Geschichte von Tredeschin, welcher eine alte Geige findet und viel lieber die Kunst des Geigenspiels als das Schreinerhandwerk erlernen möchte. Um seinen Traum zu verwirklichen, fasst er allen Mut zusammen, packt seine Sachen und verlässt seine Familie. **Eintritt:** Kinder Fr. 5.–/Erwachsene Fr. 8.–. Vorverkauf bei der Drogerie Rogger, Meggen.



Anlass mit der Märchenerzählerin Jolanda Steiner (Mitte) und den beiden Musikerinnen Sabine Pfyffer (Piano) und Sabine Furrer (Violine).

Dieses Jahr geht Kuratorin und Betriebsleiterin Susanne Morger frühzeitig in Pension. Nächstes Jahr wird das Schloss Meggenhorn 50 Jahre im Besitz der Gemeinde Meggen sein.

Gemeinsam mit dem Gemeinderat haben wir uns Gedanken gemacht und im Oktober entschieden, wie wir personell und auch inhaltlich in die nächsten Schlossjahre gehen möchten.

Bereichsleitung neu bei Demian Herguedas und Rebekka Gerber

Die Personalstruktur wurde verschlankt und effizienter gestaltet: Rebekka Gerber und Demian Herguedas sind seit 1. November 2023 als Bereichsleitung des Schlosses im Jobsharing angestellt und sowohl für die inhaltliche Ausrichtung als auch für den Betrieb des Schlosses verantwortlich.

Der Wandel und die Veränderung, die das Schloss im Moment erfährt, wird auch im neuen Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2024 sichtbar sein. Es wird sich in neuem Kleid präsentieren und mit altbekannten, aber auch neuen Inhalten aufwarten. Am 20. und 21. April 2024 feiern wir ein Wochenende lang 50 Jahre Schloss Meggenhorn im Gemeindebesitz.

Wir möchten weiterhin ein breites Publikum ansprechen, mit jahreszeit-

gemässen Veranstaltungen für Gross und Klein. Das Wohnmuseum im 1. OG ist jeweils von Frühling bis Herbst am Sonntag von 12.00 – 17.00 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Auch in Zukunft bieten wir die Möglichkeit, die Schlossräume im EG für private Feiern zu mieten. Im Eichenzimmer finden weiterhin Ziviltrauungen statt. Im Sommer steht zudem das Schlossbistro in der Orangerie mit seinem regionalen und saisonalen Angebot für eine Erfrischung, ein feines Sonntagsmorge, für Kaffee und Kuchen oder ein Nachtessen zur Verfügung. Wir prüfen im Moment, ob wir dieses Angebot auch im Winter und dann gemütlich vor dem Kaminfeuer im Schloss weiterführen können und dürfen. Darüber informieren wir gerne, wenn sämtliche Bewilligungen vorliegen.

Wir sind uns bewusst, dass das Schloss und das Naherholungsgebiet Meggenhorn eine grosse und auch überregionale Ausstrahlungskraft besitzen. Das Schloss gehört jedoch vor allem den Meggerinnen und Meggern.

Wir laden Sie deshalb jetzt schon ein, uns im nächsten Jahr zu besuchen, sei es an einer Veranstaltung, bei einem Museumsbesuch oder einem Glas Meggenhorn-Wein im Schlossbistro.

Claudia Emmenegger
Abteilungsleiterin Kultur

Raum für zeitgenössische Kunst

Vielfältige Regiokunst 2023 im Benzeholz

Alle zwei Jahre öffnet das Benzeholz seine Türen dem regionalen künstlerischen Schaffen. Meggerinnen und Megger können sich vorgängig und mit drei Vorschlägen für das Ausstellungsgefäss anmelden. Die Schau zeigt eine Auswahl der eingereichten Arbeiten.

Das Haus am See ist voll mit Kunst, denn mit 33 Anmeldungen sind dieses Jahr insgesamt sehr viele eingetroffen. Die einzelnen Positionen sind dabei sehr vielfältig. Von Malereien, Fotografien, Zeichnungen, Skulpturen, Leuchtobjekten, Keramiken und Filzarbeiten bis hin zu Schmuckstücken – dem Auge des Betrachtenden wird einiges geboten.

Einschlag eines «Meteoriten»

Die Ausstellung beginnt jedoch bereits auf dem Vorplatz, wo mit der Steinarbeit von Leo Bovet gar ein «Meteorit» eingeschlagen hat. Drinnen eröffnen sich uns bekannte Landschaftsbilder sowie gedankliche Reisen ans Meer, in die Ukraine oder nach Spanien. Motive aus Flora und Fauna, Alltagsgegenstände wie Kaffeetassen sowie der Mensch selbst dienen als Inspirationsquellen, stimmungsvolle abstrakte Bilder eröffnen Raum für eigene Assoziationen.

Spannende Ausstellung

Während einige Künstlerinnen und Künstler immer wieder ausstellen,



Karin Flück Felder (rechts) begrüßte die zahlreich aufmarschierten Besucherinnen und Besucher der Vernissage sowie die Künstlerinnen und Künstler im Namen des Gemeinderates. Die Einführung in die Regiokunst erfolgte durch Kuratorin Katrin Sperry (Mitte).

kommen auch Positionen dazu, die noch nie im Benzeholz ausgestellt haben. Zusammen kreieren sie eine spannende Ausstellung, in der es viel zu entdecken gibt.

Finissage

Die Regiokunst dauert im Benzeholz bis zum 17. Dezember 2023. Um 16.00 Uhr feiern wir die Finissage mit einer Lesepresentation von Günter Struchen & die Ammoniten,

und anschliessend freuen wir uns, die Saison im Benzeholz ausklingen zu lassen. Und für alle, die noch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken sind: Auch dieses Jahr können die Werke der Meggerinnen und Megger erworben werden.

*Katrin Sperry
Kuratorin Benzeholz
Raum für zeitgenössische Kunst*

[Bilderbogen auf den folgenden Seiten](#)

Regiokunst 2023 im Benzeholz mit Beiträgen von

Beatrice Baeriswyl, Thorleif Blok, Renata Boog, Leo Bovet, Andreas Brunner, François Bucher, Ursula Casanova, Nicole Clerc, Edy Decurtins, Gerda Döring, Maite Fortuny, Beat Gähwiler, Hans Grob, Heidi Helfenstein, Lucie Heskett-Brem, Jenny Kälin, Victoria Kobernyk, Marcel Kofler, Stefan Kunz, Mascha Mioni, Edith Müller-Crapp, Odile Petitpierre, Carol Petrig, Loi Phan, Greta Riniker Steiner, Felix Schacher, Kathrin Seiler Erb, Sara Stäuble, Micaela Summers, Heidi Vetter, Thomas Wälti, Gisela Wohlgenuth, Stefan Wohlgenuth.



Kunstwerke im Dachgeschoss des Benzeholz.



Odile Petitpierre



Heidi Helfenstein



Victoria Kobernyk



Maite Fortuny



Gisela Wohlgemuth



Thomas Wälti



Carol Petrig



Lucie Heskett-Brem



Edith Müller-Crapp



Renata Boog



Stefan Wohlgemuth



Beat Gähwiler



Jenny Kälin



Micaela Summers



Felix Schacher

Raum für zeitgenössische Kunst

Benzeholz: Ein Ausblick ins Jahr 2024

Nach der Winterpause eröffnet das Benzeholz im März 2024 mit einer Einzelausstellung von Katrin Keller (*1985, lebt und arbeitet in Luzern) die neue Saison.

Die Künstlerin arbeitet mit unterschiedlichen Medien und kombiniert Zeichnungen mit Videos, Malereien und Objekten. Immer wieder greift sie Themen wie das Instabile, Veränderungen, das Abgeben oder den Verlust von Kontrolle auf und regt mit ihren Installationen die Betrachterinnen und Betrachter zum Denken an.

Ausstellung Ramon Feller und Andreas Weber

Im Mai 2024 stellen die Künstler Ramon Feller (*1988, lebt und arbeitet in Luzern und Zürich) und Andreas Weber (*1962, lebt und arbeitet in Küsnacht am Rigi) im Benzeholz aus.

Ihnen gemein ist das Aufgreifen von gesellschaftsrelevanten Fragestellungen, die sie auf unterschiedliche Weise in Kunstwerke übersetzen und dabei auf unterschiedliche technische Elemente zurückgreifen. In ihrer je eigenen künstlerischen Sprache treten Feller und Weber in der Ausstellung auch miteinander in einen Dialog.

Ausstellung Nathalie Bissig

Mit Nathalie Bissig (*1985, lebt und arbeitet in Uri und Zürich) starten wir die zweite Jahreshälfte: Die Künstle-



Katrin Keller: Atelier 2023, Courtesy die Künstlerin.

rin interessiert sich für das Geheimnisvolle, Archaische oder Schauerliche. Bissig untersucht in ihrer Arbeit den eigenen Lebensraum – und damit vorwiegend Bräuche und Rituale im Kanton Uri – ohne sie auf Klischees zu reduzieren. Viel eher baut sie daran anknüpfend Wahrnehmungsgeschichten auf und kreiert eigene Bildwelten.

Ausstellung Noha Mokhtar

Die letzte Ausstellung 2024 zeigt Arbeiten von Noha Mokhtar (*1987,

lebt und arbeitet in Zürich). Mit forschendem Blick untersucht die Künstlerin, wie Räume und Objekte mit sozialen und politischen Themen verbunden sind.

Aktuell ist dabei das Haus als Eigenheim Zentrum ihrer Forschung.

Und so wird 2024 auch das Haus am See auf sehr vielfältige Art und Weise bespielt werden.

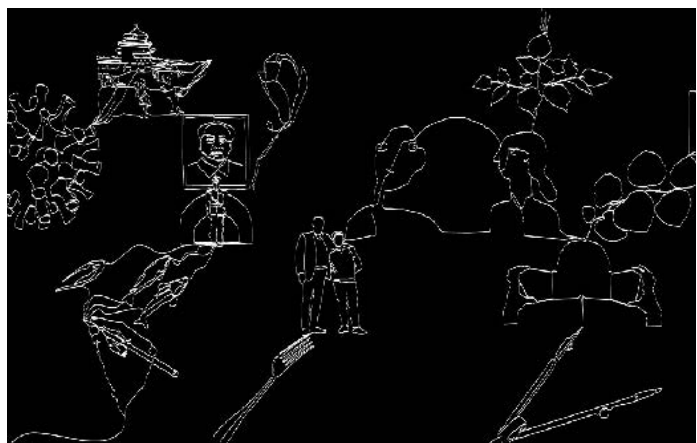
Katrin Sperry

Kuratorin Benzeholz

Raum für zeitgenössische Kunst



Nathalie Bissig:
Fratze 2023



Andreas Weber: Reigen Gedankenstrich 2022

Dezember 2023

Fr.	15.	SGF-Weihnachtsfeier Pfarreiheim St. Pius Meggen, 14.00 – 17.00 Uhr
Sa.	16. 23. 30.	SGF-Brockenstube Gemeindehaus, 09.00 – 12.00 Uhr
So.	17.	Harfenorchester Arpa Doro, Weihnachtskonzert Piuskirche, 17.00 – 18.15 Uhr Weihnachtssingspiel Reformierte Kirche, 17.00 – 19.00 Uhr
Di.	19.	Advent im Pfarrhaus Reformierte Kirche, Böschenacherweg 2, 19.30 – 21.00 Uhr
Mi.	20.	MAPAKi Krabbeltreff Kontaktzorge Pfarreisaal St. Pius, 09.00 – 11.00 Uhr Kidstreff, 4. – 6. Primarstufe Hauptstrasse 32, 13.30 – 15.45 Uhr Ökumenisches Friedensgebet Reformierte Kirche, 18.00 – 18.30 Uhr
Fr.	22.	Power Girls Reformierte Kirche, Jugendraum, 18.15 – 21.15 Uhr Power Boys Meggerwald beim Parkplatz Restaurant Schönau, 18.30 – 21.00 Uhr
Sa.	23.	Fidibus präsentiert das Märchen «Frau Holle» Gemeindesaal, Gemeindehaus, 11.00 – 12.30 Uhr

Konzertreihe «klang» im Festsaal von Schloss Meggenhorn (www.klang.ch)

Di.	26.	Trio d'anches 17.45 Uhr
Mi.	27.	Romantischer Genuss 17.45 Uhr
Do.	28.	Baby, I got the blues 17.45 Uhr
Fr.	29.	In Harmonie 17.45 Uhr
Sa.	30.	Die Kunst der Resonanz 11.00 Uhr
Sa.	30.	Gala Wiener Schlussbouquet 17.45 Uhr

Januar 2024

Sa.06. 13. 20. 27.		SGF-Brockenstube Gemeindehaus, 09.00 – 12.00 Uhr
Mo.	08.	Samariterverein, 1. Samariter-Übung Gemeindehaus, Sitzungszimmer EG Rigi, 20.00 – 22.00 Uhr
Fr.	12.	Power Girls Reformierte Kirche, Jugendraum, 18.15 – 21.15 Uhr Power Boys Meggerwald beim Parkplatz Restaurant Schönau, 18.30 – 21.00 Uhr
Mo.	15.	Frau trifft sich: «Geschichten am Kamin» Reformierte Kirche, 19.00 – 21.00 Uhr
Fr.	19.	SGF: Frau Chlämmerlisack Pfarreiheim St. Pius, 19.30 – 20.30 Uhr Power Boys Meggerwald beim Parkplatz Restaurant Schönau, 18.30 – 21.00 Uhr
Fr.	26.	Power Girls Reformierte Kirche, Jugendraum, 18.15 – 21.15 Uhr

Februar 2024

Sa. 03. 10. 17. 24.		SGF-Brockenstube Gemeindehaus, 09.00 – 12.00 Uhr
Fr.	23.	Themennachmittag: «Erfahrungen aus einem Sozialprojekt in Bolivien» Reformierte Kirche, 14.30 – 16.00 Uhr Power Girls Reformierte Kirche, Jugendraum, 18.15 – 21.15 Uhr Power Boys Meggerwald beim Parkplatz Restaurant Schönau, 18.30 – 21.00 Uhr

März 2024

Sa. 02. 09. 16. 23.		SGF-Brockenstube Gemeindehaus, 09.00 – 12.00 Uhr
Fr.	15.	Samariterverein, 85. Generalversammlung Restaurant Schlössli, 19.00 – 23.00 Uhr

Fasnachtsanlässe Meggen 2024

Sa.	13.01.	Glögglifrösch Start-Up Gemeindesaal
Fr.	26.01.	Senioren-Fasnacht SGF Pfarreiheim Fröschenball, Motto «Pirates of the Caribbean», Maskenball für alle Gemeindesaal
Do.	01.02.	Sunneziel-Ball Sunneziel
Sa.	03.02.	Cocoschüttler Soirée Gemeindesaal
Do.	08.02.	Schmutziger Donnerstag 07.00 Uhr Tagwache, 09.30 Uhr Besuch Sunneziel, 14.30 Uhr Kinderball, 19.00 Uhr Beizenfasnacht
So.	11.02.	Gottesdienst zur Fasnacht Piuskirche, 10.45 Uhr Fasnachtssonntag 15.00 Uhr Megger Umzug, Nummern sind immer willkommen! Orangenschlacht, Risotto-Essen offeriert durch Fröschenzunft, Fest im Gemeindesaal

Von der ersten Megger Gemeindeversammlung im Jahr 1831 bis heute

Das Gemeindearchiv, die Gemeindeverwaltung

Im Jahr 1831 fand nicht bloss die erste Gemeindeversammlung in Meggen statt, die auch handschriftlich mit Tinte festgehalten wurde und heute im Archiv nachzulesen ist. Im gleichen Jahr, das Schreiben mit Tinte hatte offenbar so seine Tücken, verfasste Wolfgang von Goethe, der seine Werke ebenfalls mit einer Stahlfeder zu Papier brachte (1749–1832), ein kleines Gedicht über Tintenkleckse.

*Die Tinte macht uns wohl gelehrt,
Doch ärgert sie, wo sie nicht hingehört.
Geschrieben Wort ist Perlen gleich;
Ein Tintenkleck ein böser Streich.*

Gemeindekanzlei auf dem Spissenhof
In Meggen übte Onophrius Stalder-Zingg (1822–1891) von 1848–1890 nebenamtlich das Amt des Gemeindegeschreibers aus. Die Gemeindekanzlei hatte damals ihren Sitz auf dem Spissenhof. Auch Tagebücher von ihm sind noch erhalten. Er schilderte seine Eindrücke von grossen und kleinen Ereignissen in seinem Leben: einen Theaterbesuch in Luzern oder die Argumente für und wider einen Schulhausneubau in Meggen. Und er schrieb Gedichte. Goethe, der Geheimrat, setzte sich in Weimar für die Sanierung von Strassen ein und brachte die Finanzlage des Herzogtums wieder ins Reine.

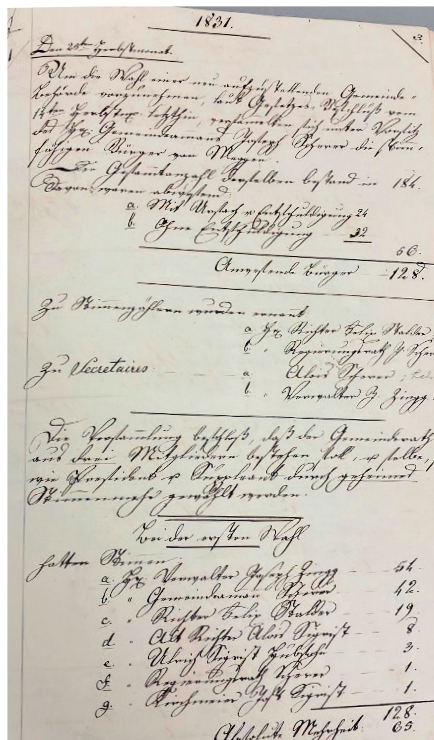


Spissenhof

Sowohl Goethe wie auch Stalder verfassten offizielle Schriften und Protokolle von ganz unterschiedlicher Güte, und noch etwas hatten sie gemeinsam: Das Schreiben mit den Schreibfedern.

Stahlfedern verfeinern das Schriftbild
Grossen Einfluss auf das Schriftbild hatte das Aufkommen der Stahlfedern, welche in der Schweiz erst im Laufe des 19. Jahr-

hunderts gebräuchlich wurden. Sie waren härter als der vorher übliche Gänsekiel, man konnte mit ihnen feiner schreiben und brauchte deshalb nicht mehr so häufig neue Tinte aufzunehmen. Die dünnen, disziplinierten und etwas blutleeren Buchstaben mancher Schreiber passen zur einsetzenden Industrialisierung. Handschriften konnten jetzt auch mit geringem Aufwand lithografisch vervielfältigt werden, und Zirkulare, Protokolle und ähnliche Schriftstücke sind oft von erstaunlicher Präzision und Regelmässigkeit, wie der Ausschnitt aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung aus dem Jahre 1831 zeigt, das in der damals üblichen Kurrentschrift verfasst wurde.



Gemeindeversammlung 1831/
Historisches Archiv Meggen.

Die Gemeindekanzlei im Spissenhof lag damals nicht etwa an der Peripherie der Gemeinde, denn die Hauptstrasse führte vom Würzenbach in Luzern über die Kreuzbuchstrasse und von dort weiter nach Küssnacht.

Käppeli: Neuer Sitz der Gemeindekanzlei
Nach der langen Ära des Gemeindegeschreibers Onophrius Stalder, der 42 Jahre

die Geschicke der Gemeinde vom Sonderbundskrieg bis kurz vor der Inbetriebnahme der Eisenbahnstrecke Luzern–Küssnacht–Chiasso (seit 1897 mit einem Bahnhof in Meggen) schriftlich festgehalten hatte, folgte eine kurze Phase 1900–1905, in der zwischenzeitlich die Gemeindeverwaltung im Käppeli, in der Nähe des Vierwaldstättersees, untergebracht wurde.



Karte von Meggen mit dem Gebiet Käppeli unterhalb der Magdalenenkirche.

Die Megger Verwaltungsepoche Bahnhofweg 1/2

Nahezu 90 Jahre diente das Haus Frohburg als Domizil der Verwaltung, 1905–1994. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass diese Epoche durch zwei Persönlichkeiten geprägt wurde und viele geschichtliche Ereignisse umfasst, vor allem die Zeitabschnitte 1914–1918 und 1939–1945, die im Leben der Menschen ihre tiefen Spuren hinterlassen haben. Spuren, die ihren Niederschlag auch im Archiv fanden.

Das Haus Frohburg am Bahnhofweg 2 wird oft als das «Alte Gemeindehaus» bezeichnet, was durchaus seine Richtigkeit hat, und das Haus am Bahnhofweg 1 als die «Alte Post», was ebenfalls zutrifft, weil sich dort eine Post befand. Dieses Haus kam 1963 zusätzlich zur Gemeindeverwaltung.

Mit Arnold Stalder, der von 1917–1961, und Fred Anderhub, der von 1971–2003 in Meggen als Gemeindegeschreiber walteten, haben zwei Persönlichkeiten deutlich hervorgestochen im Megger Gemeindegewesen.

Fred Anderhub, der seine Verbundenheit mit der Gemeinde Meggen immer wieder klar zum Ausdruck bringt, ist noch heute ein vortrefflicher und zukommender Zeitzeuge.

und die Schrift

Das trifft auch auf den berühmten Dichter und Staatsschreiber Gottfried Keller (1819–1890) in Zürich zu. Als Staatsschreiber nahm er an den Sitzungen der Kantonsregierung teil, die er zu protokollieren hatte. Hunderte zum Teil sehr umfangreiche Protokolle entstammen dieser Tätigkeit.

Was seine Bedeutsamkeit als Dichter anbelangt, so sagen seine Novellen wahrscheinlich mehr über seine Zeit aus als manches Geschichtsbuch.

Sowohl Stalder als auch Anderhub standen somit in gut eidgenössischer Tradition. Arnold Stalder schrieb Gedichte und Fred Anderhub nahm (und nimmt) wie Keller rege am gesellschaftlichen Leben teil.



Gemeindevverwaltung 1905.

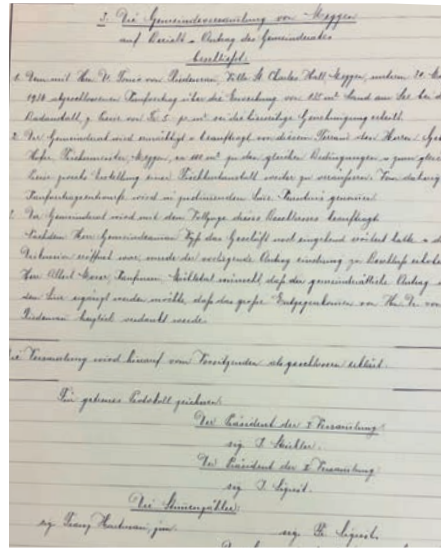
Die Entwicklung der Schrift in der Ära der Gemeindeverschreiber Stalder/Anderhub

Aus der Kurrentschrift entwickelte Ludwig Sütterlin 1911 seine nach ihm benannte Schrift, die bis in die 1940er-Jahre genutzt wurde, um in der Schule Schreibschrift zu erlernen. Die Sütterlinschrift meinen viele, wenn sie von einer «altdeutschen» Schreibschrift sprechen.

Wer im Megger Archiv etwas aus der Zeit der Jahrhundertwende sucht oder alte Briefe zur Hand nimmt, wird automatisch mit den schmalen, eleganten Kursivbuchstaben konfrontiert. Bis in die 30er-Jahre des 20. Jahrhunderts wurde die deutsche Kurrentschrift auch in der Schweiz als Schulschrift gelernt und als alltägliche Schreibschrift verwendet.

Abgelöst wurde diese Schrift durch die Sütterlinschrift und diese hatte be-

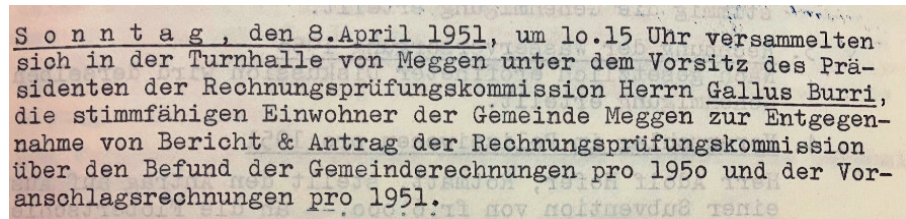
wusst nicht den Anspruch, eine besonders schöne und kunstvolle Schrift zu sein, sondern war als Anfängerschrift und als Schrift für die spezielle Anatomie der Kinderhand gedacht. Als Schulausgangsschrift wurde sie ab 1914 versuchsweise und ab 1924 verbindlich an den Grundschulen gelehrt. In den 1920er-Jahren löste sie somit die deutsche Kurrentschrift weitgehend ab. Bis 1930 wurde sie in den meisten deutschsprachigen Regionen als offizielle Unterrichtsschrift gelehrt.



Gemeindeversammlung 1936.

Die 1947 eingeführte einheitliche Schweizer Schulschrift wird im Volksmund Schnüerlischrift genannt, weil in ihr die Buchstaben miteinander verbunden werden wie an einer Schnur – im Gegensatz zu den einzeln stehenden Lettern der Druckschrift. Von dieser Schrift gibt es keine Dokumente im Archiv, weil in der offiziellen Schreibtechnik die Schreibmaschine Einzug gehalten hat.

Von diesem Zeitpunkt weg gibt es in Bezug auf die Schrift keinen nennenswerten Daten mehr, ausser, dass die



Einwohnergemeinde 1951/Historisches Archiv Meggen.

elektrische Schreibmaschine entwickelt wurde und als folgerichtige Kreation der Computer mit einem eigenen Drucksystem.

1994 – Schritt in die Zukunft

Fred Anderhub hat diese Entwicklung noch als Gemeindeverschreiber miterlebt, denn er hat beim Umzug in das neu gebaute und 1994 eröffnete Gemeindehaus am Dorfplatz 3 noch mitgewirkt. Das Gemeindehaus bildet jetzt zusammen mit dem angrenzenden Dorfplatz den Kern der Gemeinde Meggen. Es liegt in zweiter Reihe an der Hauptstrasse von Meggen. Die Erschliessung erfolgt über die Passage im Geschäftshaus und den Dorfplatz.

Das Gemeindehaus besteht aus dem repräsentativen Verwaltungsgebäude, das auch die 1992 gegründete Kunstsammlung der Gemeinde birgt, und einem im Osten eingegliederten Saalbau.

Der öffentliche Teil des dreigeschossigen Gebäudes wirkt offen und transparent mit seinem einnehmenden Lichthof – eine Ikone der modernen Architektur.

Und 2003, inmitten der IT-Aufrüstung, wird Daniel Ottiger in das Amt des Gemeindeverschreibers berufen, der jetzt, nach 20 Jahren erfolgreicher Tätigkeit, bereits pensioniert wird.

Hannes Stöckli, Archivar
historisches Archiv Meggen



Gemeindehaus, Architekturbibliothek.



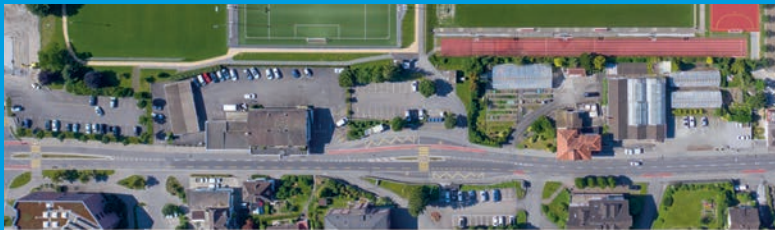
GMEINDSPOSCHT MEGGEN

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2024

ePaper MEGGEN aktuell

Erscheint 10x pro Jahr als PDF, Zustellung per Mail

Abonnieren unter www.meggen.ch/epaper



Das Gebiet Bebauungsplan Luzernerstrasse zwischen den Schulanlagen Hofmatt und der Kreuzung Rüeggiswilstrasse.

MEGGEN aktuell

ePaper der Gemeinde Meggen
Ausgabe 43 | 29.11.2023

Klares Ja zu den beiden Bebauungsplänen

Am 26. November 2023 wurde an den Urnenabstimmungen in Meggen den beiden Bebauungsplänen Luzernerstrasse und Mühleweiher und der Teilrevision Ortsplanung Meggen mit Anpassung des Bau- und Zonenreglements klar zugestimmt.



Bebauungsplan Mühleweiher: Situationsplan.

Ergebnisse der kommunalen Urnenabstimmungen vom 26. November 2023 in Meggen:

Bebauungsplan Luzernerstrasse, Teilrevision Ortsplanung Meggen mit Anpassung des Bau- und Zonenreglements
1919 JA (81,0 %) – 450 NEIN (19,0 %)

Bebauungsplan Mühleweiher, Teilrevision Ortsplanung Meggen mit Anpassung des Bau- und Zonenreglements
1892 JA (82,5 %) – 400 NEIN (17,5 %)

Stimmeteiligung: 44,8 %

Der Gemeinderat freut sich über die Ergebnisse der kommunalen Urnenabstimmungen «Die Abstimmungsergebnisse freuen den Gemeinderat sehr. Sie zeigen, dass mit dem Masterplan Meggen Zentrum und den durchgeführten Qualitätsverfahren eine für Meggen nachhaltige Entwicklung angestrebt werden kann», betonte Gemeindeammann HansPeter Hürliemann am Abstimmungssonntag.

[Fortsetzung auf Seite 2](#)



PDF ePaper
MEGGEN aktuell,
Ausgabe 43



ePaper
MEGGEN aktuell
abonnieren

Nächste Ausgabe

Das nächste ePaper erscheint Ende Januar 2024.
Redaktionsschluss: 29. Januar 2024, 08.00 Uhr.

Inhalt 41 Seiten

Mitteilungen der Gemeinde Meggen 2-15
Mitteilungen aus der Gemeinde Meggen 16-41

ePaper MEGGEN aktuell

Digitaler Newsletter der Gemeinde Meggen
Redaktion und Gestaltung:
Kurt Rühle, Kommunikationsbeauftragter

Berichte einsenden | Abo | PDF

Artikel, Fotos und Logos einsenden an
kurt.ruehle@meggen.ch
ePaper abonnieren und PDF herunterladen:
www.meggen.ch/epaper